

Stadt Steckborn



Einladung zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 22. Juni 2022, 20.00 Uhr
in der Feldbachhalle Steckborn**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht der Stadt Steckborn	2 - 11
Protokoll Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021	12 - 24
Einbürgerungen	25 - 31
Bericht Geschäftsprüfungskommission	32
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	33
Jahresrechnung 2021	
▪ Das Wichtigste in Kürze	34
▪ Genehmigung der Jahresrechnung	35
▪ Gewinnverwendung - Antrag des Stadtrates	35
▪ Abgeschlossene Objektkredite der Investitionsrechnung	36 - 39
▪ Bilanz	40
▪ Geldflussrechnung	41
▪ Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis Gemeinde + Spezialfinanzierungen	42 - 43
▪ Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis Gemeinde (RG/Budget/VJ)	44
▪ Erfolgsrechnung - Graphische Darstellung Aufwand / Ertrag	45 - 46
▪ Erfolgsrechnung - Zusammenzug nach Funktionen	47
▪ Erfolgsrechnung - Kurzfassung nach Funktionaler Gliederung	48 - 59
▪ Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Funktionen	60
▪ Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Sachgruppen	61
▪ Investitionsrechnung – nach Funktionen (Angaben pro Kredit)	62 - 66
▪ Anhang:	
- Anlagenspiegel des Finanzvermögens	68
- Anlagenspiegel des Verwaltungsvermögens	69
- Eigenkapitalnachweis	70
- Rückstellungsspiegel	71
- Finanzierungsnachweis	72
- Finanzkennzahlen	73 - 76
Stiftung Hausmann - Jahresrechnung 2021	77 - 79
Stiftung Ortsbild - Jahresrechnung 2021	80 - 83
Stiftung Turmhof - Jahresrechnung 2021	84 - 87

Detaillierte Jahresrechnung auf www.steckborn.ch

Möchten Sie mehr Informationen? Auf Wunsch können Sie die detaillierte Rechnung auf der Website abrufen. Ebenfalls ist der Bezug über die Stadtverwaltung, Telefon 058 346 20 00 oder per E-Mail unter stadtverwaltung@steckborn.ch möglich.



Einladung zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 24. Juni 2022, 20.00 Uhr,
in der Feldbachhalle Steckborn**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021
2. Einbürgerungen von
 - 2.1 Dželili Ertan, 1982 mit Kindern Emina, Samije und Erina
 - 2.2 Otero Rodriguez Antonio, 1967 und Ehefrau Mora Martinez Claudia, 1967 mit Kindern Marc Antoni und Iván Leo
 - 2.3 Kölsch Dietmar Johannes, 1964 und Ehefrau Kölsch Sandra, 1969 mit Tochter Victoria
 - 2.4 Jähnchen Matthias, 1964 und Ehefrau Jähnchen Ines, 1964
 - 2.5 Lamparter Annika Gabriele, 1986
 - 2.6 Schlembach Thomas Richard, 1964
 - 2.7 Strauch Ines, 1968
3. Jahresrechnung 2021
 - 3.1 Genehmigung
 - 3.2 Gewinnverwendung
4. Mitteilungen und Umfrage
 - 4.1 ReAudit Energiestadt

Der Stadtrat freut sich über Ihre Teilnahme.

Stadtrat Steckborn

Im Anschluss sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.





Kommunale Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen

Kommunale Abstimmung und Wahl vom 10. Januar 2021

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Stadtrates
Im ersten Wahlgang wurde Jack Rietiker gewählt mit einer Stimmbeteiligung von 35 %.
- Budget 2021 und diverse Kreditbegehren
Das vom Stadtrat vorgelegte Budget 2021 lehnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit 401 zu 389 Stimmen ab. Jedoch wurde allen Objektkrediten - bis auf die Sanierung und Neugestaltung Kehlhofplatz - zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 34.6 %.

Kommunale Abstimmung vom 28. März 2021

- Budget 2021 Stadt Steckborn
Mit 395 zu 91 Stimmen nahm das Steckborner Stimmvolk das Budget 2021, bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung, an und bewilligte auch noch zusätzliche Objektkredite. Die Stimmbeteiligung lag bei 21.3 %.

Kommunale Urnenabstimmung vom 27. Juni 2021 anstelle der Gemeindeversammlung

Auf die Durchführung der Gemeindeversammlung wurde aufgrund Corona verzichtet und dafür nachfolgende Geschäfte an der Urne zur Abstimmung gebracht (Stimmbeteiligung ca. 26.8 %):

- Jahresrechnung 2020
Der Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'730'002.42 wurde mit 561 zu 63 Stimmen deutlich zugestimmt. Ebenfalls ist die Gewinnverwendung zur Jahresrechnung 2020 genehmigt worden.
- Einbürgerungen
Zwölf Gesuche um Erteilung des Bürgerrechts wurden angenommen.

Kommunale Wahlen vom 26. September 2021

- Ersatzwahl des Stadtpräsidenten / der Stadtpräsidentin
Stimmen haben erhalten: Moritz Eggenberger 466, Roland Toleti 422, Alfred Rickenbach 178 und Patrizio Fusco 50. Keiner der Kandidaten erreichte das absolute Mehr von 615 Stimmen.
- Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Stadtrates
Stephan Marty und Ljufti Lokmani erreichten das absolute Mehr und wurden somit gewählt.
- Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission
Michael Meni verpasste knapp das absolute Mehr.
- Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission
Keine Person erreichte das absolute Mehr.

Kommunale Wahlen vom 31. Oktober 2021

- Ersatzwahl des Stadtpräsidenten / der Stadtpräsidentin, 2. Wahlgang
Stimmen haben erhalten: Roland Toleti 514, Moritz Eggenberger 376 und Doris Bachmann 273. Somit wurde Roland Toleti als Stadtpräsident gewählt.
- Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission, 2. Wahlgang
Gewählt wurde Michael Meni.
- Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission, 2. Wahlgang
Gewählt wurde Sally Holenweger.

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021

An der Gemeindeversammlung sind 123 Stimmberechtigte anwesend, was 5,1% der Stimmbeteiligung ausmacht. An der GV wurde das Budget 2021 und 14 Objektkredite, die Revision des Feuerschutzreglements sowie der Beitrag zum Verein SDUR genehmigt.



Einwohnerzahlen

Wohnbevölkerung per 31.12.2021 3'915 Einwohnerinnen / Einwohner (Vorjahr 3'828)

davon

Schweizerinnen / Schweizer 2'853 (1'469 weiblich, 1'384 männlich)

Ausländerinnen / Ausländer 1'062 (467 weiblich, 595 männlich)

Aufteilung der Wohnbevölkerung nach Konfessionen:

Evangelisch 1'202 Personen

Katholisch 1'083 Personen

Andere oder ohne Konfession 1'630 Personen

AHV-Gemeindezweigstelle

Im Jahr 2021 wurden folgende Rentenauszahlungen für Steckborn vorgenommen:

• AHV-Renten:	CHF 8'998'607	Vorjahr:	CHF 8'973'482
• IV-Renten:	CHF 1'274'365	Vorjahr:	CHF 1'193'426
• Ergänzungsleistungen:	CHF 1'885'267	Vorjahr:	CHF 2'000'491
• (ohne IPV-Anteil)			
• Krankheitskosten Leistungen:	CHF 163'938	Vorjahr:	CHF 140'194
• Hilflosen-Leistungen:	CHF 263'570	Vorjahr:	CHF 290'981

Anzahl Rentner per 31. Dez. 2021:	AHV	430	Vorjahr:	424
	IV	73	Vorjahr:	68
	AHV-EL	96	Vorjahr:	97
	IV-EL	38	Vorjahr:	40
	HE-AHV	22	Vorjahr:	24
	HE-IV	8	Vorjahr:	9

Bestattungsamt

Das Bestattungsamt hatte im vergangenen Jahr 50 Todesfälle zu bearbeiten, wovon 41 einheimische Personen verstorben sind. Von den 41 verstorbenen Personen sind 12 Personen in einem Heim, 10 Personen zu Hause und 19 Personen im Spital verstorben.

Auf dem Friedhof haben im vergangenen Jahr insgesamt 24 Beisetzungen (Vorjahr 21) stattgefunden:

- 10 Urnengemeinschaftsgrab
- 5 Urnenwand
- 1 Erdbestattung
- 2 Urnengrab
- 4 Beisetzungen zum vorverstorbenen Ehepartner
- 2 Grab der Einsamen



Steueramt

Der Veranlagungsstand liegt leicht hinter dem kantonalen Schnitt und ist auf fehlende personelle Ressourcen bei der kantonalen Steuerverwaltung zurückzuführen.

Die Steuerbezugsliste per 31.12.2021 umfasst 2'949 Natürliche Personen (Vorjahr 2'863) sowie 450 (Vorjahr 496) Quellensteuer-Pflichtige.

Steuerertrag	2021		2020	
	Steuerfuss	Steuerertrag CHF	Steuerfuss	Steuerertrag CHF
Körperschaften				
Staat Thurgau	117%	10'885'901.06	117%	10'714'907.92
Politische Gemeinde	60%	5'601'296.41	60%	5'571'389.89
Primarschulgemeinde	47%	4'413'186.76	45%	4'171'295.42
Oberstufenschulgemeinde	30%	2'775'988.83	32%	2'936'778.20
Evang. Kirchengemeinde	21%	735'670.19	24%	652'444.57
Kath. Kirchengemeinde	21%	448'918.37	21%	491'476.35
Feuerwehersatzabgaben		254'665.29		252'621.66

Bauverwaltung

Bautätigkeit

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Bautätigkeit stark zugenommen. Bei der Stadt Steckborn sind doppelt so viele Baugesuche eingereicht worden wie im Vorjahr.

Die Bauverwaltung bearbeitete 99 Baugesuche, wovon 86 im selben Jahr bewilligt wurden (Jahr 2020: 50 Baugesuche, 31 Bewilligungen). Hinzu kommen 23 bearbeitete Konzessionen und 12 geprüfte Photovoltaik-Anlagen.

Die Baukommission prüfte die Baugesuche und Bauanfragen sowie andere Geschäfte in insgesamt 17 Sitzungen. Die starke Zunahme der privaten Bautätigkeiten führte auch dazu, dass die von der Bauverwaltung angebotene Beratung für Bauherrschaften intensiv genutzt wurde.

Ortsplanung

Die Ortsplanungskommission hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Auswertung der Vernehmlassung und der Rückmeldung zur ersten Vorprüfung auseinandergesetzt. Das Baureglement wurde überarbeitet und im Sommer 2021 zu einer erneuten Teilvorprüfung beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau eingereicht. Die Rückmeldung des Amtes für Raumentwicklung ging kurz vor Weihnachten bei der Stadtverwaltung ein. In der Folge konnte das Baureglement anfangs 2022 zur öffentlichen Auflage verabschiedet werden.

Testplanung

Um die zukünftige Entwicklung in den noch nicht überbauten Gebieten, die mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt sind, nachhaltig und aktiv zu steuern, wurde unter Mitwirkung der betroffenen Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen von April bis September 2021 ein Testplanungsverfahren in den Gebieten «Halde», «Hänki-Geere», «Hof», «Ober Grind», «Österloh» und «Weier» durchgeführt. Die Testplanung ist als informelle Planung in die Gesamtrevision der Kommunalplanung eingebunden und soll als behördenverbindliches Instrument für eine langfristige Lenkung der Siedlungsentwicklung sowie als richtungsweisende Basis für die Ausarbeitung der zukünftigen Gestaltungspläne dienen. Der Synthesebericht sowie die Berichte und Plakate der Planungsteams können auf der Webseite der Stadt Steckborn eingesehen werden.



Parzelle 106, Hausmannwiese

Der Stadtrat gab den Entwurf des Gestaltungsplans «Schützengraben» gegen Ende 2020 im Sinne der Mitwirkungsmöglichkeit durch die Bevölkerung in eine Vernehmlassung. Der Stadtrat wertete die Eingaben aus der Vernehmlassung zusammen mit dem Vorprüfungsresultat im Jahr 2021 detailliert aus. Aufgrund dessen forderte der Stadtrat die Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 106 auf, eine andere Lösung für die Verkehrserschliessung vorzuschlagen.

Zwischenzeitlich legte die Grundeigentümerin eine weitere Erschliessungsvariante vor, weitere werden geprüft. Die Stadt Steckborn gab deshalb in Frühjahr 2022 ein Verkehrsgutachten in Auftrag, um die neuen Erschliessungsvarianten zu prüfen.

Feuerschutz

Im Jahr 2021 wurde die Stützpunktfeuerwehr Steckborn zu 34 Einsätzen gerufen, 3 weniger als im Vorjahr. Wenn man bedenkt, dass die Feuerwehr im Vorjahr alleine 16 Wespeneinsätze verbuchten, im 2021 aber kein einziges, so wurde die Feuerwehr diesem Jahr über das ganze Spektrum gefordert.

Glücklicherweise ereigneten sich keine grossen Einsätze, dafür aber teils zeitintensive. Die Feuerwehr Steckborn rückte zu 8 Bränden, 5 Brandmeldeanlagen, 18 technischen Hilfeleistungen und 3 Ölwehreinsätzen aus. Erwähnenswert ist, dass sich unsere Einsätze von Schlatt, über Diessenhofen, Mammern, Müllheim, Homburg, Mannenbach und Ermatingen bis nach Bürglen erstreckten.

Nach dem unvergesslichen Corona-Lockdown-Jahr 2020 konnte trotz anhaltender Pandemie das Übungsjahr 2021 grösstenteils unproblematisch durchgeführt werden. Bis auf einzelne Kurse anfangs Jahr konnten die kantonalen und schweizerischen Kurse mit kleinen Anpassungen erfolgreich durchgeführt werden. Mit rund 70 Kurstagen konnten somit knapp 80 Prozent der geplanten Teilnehmer ihre Kurse besuchen. Erfreulicherweise konnten die drei Teilnehmer Simeon Bohli, Thomas Fischer und Florian Rüedi ihren 2020 verschobenen Offiziers-Grundkurs im Juni 2021 erfolgreich abschliessen. Sie wurden per 1. Januar 2022 zu Offizieren im Grad als Leutnant befördert. Zum guten Glück ist die Feuerwehr Steckborn bis anhin von einer grossen Ansteckung verschont geblieben und konnte ihre Einsatzbereitschaft jederzeit sicherstellen.

Im 2021 beliefen sich die Beschaffungen und der Unterhalt im gewohnten Rahmen. Als grösste Investition wurde die Ersatzbeschaffung der Industriewaschmaschine sowie Tumbler getätigt. Mitte Mai 2021 konnte nach längerer und intensiver Vorarbeit die neue Webseite der Stützpunktfeuerwehr Steckborn online gestellt werden.

Während des ganzen Jahres 2021 stand die Anpassung des Feuerschutzreglements der Stadt Steckborn in der Feuerschutzkommission auf der Traktandenliste. Im Dezember 2021 ist die Vorlage durch den Souverän und ebenfalls durch das Departement für Justiz und Sicherheit des Kantons Thurgau genehmigt worden. Das revidierte Feuerschutzreglement wurde alsdann durch den Stadtrat per 01. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

Mit Erreichen des Pflichtalters verliessen auf Ende 2021 Andres Weber (33 Dienstjahre) und Adrian Paris (15 Dienstjahre) die Feuerwehr Steckborn. Der aktuelle Mannschaftsbestand besteht aus 16 Offizieren, 20 Unteroffizieren und 56 Angehörige der Feuerwehr (AdF), was einen Gesamtbestand von 92 AdF ergibt. Der Frauenanteil liegt bei 27 Prozent.

Glücklicherweise konnte unter einigen coronabedingten Auflagen der Schlussabend 2021 wieder physisch durchgeführt werden.



Schlichtungsbehörde in Mietsachen Steckborn-Berlingen

Auch im vergangenen Jahr – coronabedingt – fanden die Verhandlungen jeweils im Pfarreisaal der Katholischen Kirchgemeinde Steckborn statt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Katholische Kirchgemeinde.

Bei der Schlichtungsbehörde wurden zwölf Gesuche eingereicht, wovon zwei Verhandlungen in das Folgejahr vertagt werden mussten. Von den zehn Eingaben konnten zwei Einigungen mit den Parteien erzielt werden, fünf Parteien wurden eine Klagebewilligung für den Gang an das Bezirksgericht ausgestellt. Eine Partei ist nicht erschienen und zwei Gesuchsteller haben die Eingabe zurückgezogen.

Soziale Dienste

Organisation

Per 1. Januar 2021 erweiterte sich das Einzugsgebiet der Sozialen Dienste Steckborn um die Gemeinde Ermatingen. Im Frühjahr/Sommer 2021 kam es zu personellen Abgängen, bei denen der vormalige Leiter und in der Folge mehrere Mitarbeiterinnen die Sozialen Dienste verliessen. Durch den Einsatz von «Springern» konnten diese Abgänge teilweise aufgefangen und in der Folge neue Mitarbeitende für die Sozialhilfe und Berufsbeistandschaft rekrutiert werden.

Im Zuge dieser Personalfuktuationen reifte innerhalb der Vertragsgemeinden die Idee, die Sozialen Dienste von der Stadt Steckborn loszulösen und in eine neue Rechtsform zu überführen. Schlussendlich entschieden sich die Vertragsgemeinden zur Bildung eines Vereins «Soziale Dienste Untersee & Rhein» (SDUR). Per 1. Januar 2022 hat der Verein den operativen Betrieb aufgenommen. Die Zuständigkeit der SDUR erstreckt sich im Bereich Sozialhilfe über die Gemeinden Basadingen-Schlattigen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschenz, Neunforn, Schlatt, Steckborn und Wagenhausen und umfasst ein Einzugsgebiet von rund 20'000 Personen.

Allgemeine Entwicklung / Fallzahlen

Innerhalb des Berichtsjahres wurden aus Steckborn 26 Sozialhilfedossiers geführt. Per 31. Dezember 2021 waren davon noch 23 Dossiers mit insgesamt 36 unterstützungsbedürftigen Personen pendent. Im selben Zeitraum wurde für insgesamt 26 Einwohnerinnen und Einwohner von Steckborn eine freiwillige Einkommensverwaltung geführt. Daneben wurden 76 Casemanagementfälle der Krankenversicherungspflicht betreut, in 5 Fällen Alimente für insgesamt 12 Kinder bevorzusst und 14 Inkassomassnahmen für Unterhaltszahlungen geführt.

Durch die Sozialpädagogische Familienbetreuung (SPF) wurden 10 Familien mit insgesamt 22 Haushaltsmitgliedern betreut. Durch die Berufsbeistände wurden für die angeschlossenen Gemeinden insgesamt 161 Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen geführt. 58 weitere Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz wurden von privaten Mandatsträgern oder von Fachpersonal von beauftragten Drittfirmen geführt. Insgesamt 49 Mandate wurden für Personen aus der Gemeinde Steckborn betreut.

Die seit rund zwei Jahren anhaltende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung beschlossenen Massnahmen haben ganz offensichtlich ihre Spuren im sozialen Bereich hinterlassen. Während die allseits erwartete Erhöhung der Fallzahlen bei der Sozialhilfe aufgrund der robusten wirtschaftlichen Entwicklung weitgehend ausgeblieben ist, ist bei den Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen nicht nur eine deutliche Steigerung der Fallzahlen festzustellen, zugleich ist nach allgemeiner Einschätzung auch eine Steigerung der Komplexität in den einzelnen Fällen spürbar.



Ob dies auf die unmittelbaren persönlichen Einschränkungen im privaten-familiären Bereich, das engere Zusammenleben oder eine allgemeine Verunsicherung zurückzuführen ist, kann nur spekuliert werden. Tatsache ist, dass neue psychische Belastungen oder die Verstärkung bestehender Belastungen seit Ausbruch von Corona das soziale Zusammenleben in vielen Familiensystemen zunehmend negativ beeinflusst und häufig auch ein Sucht- und Aggressionspotential gefördert haben.

Abwasserbeseitigung

Betriebsdaten

Über das Betriebsjahr 2021 wurden der Abwasserreinigungs-Anlage (ARA) Steckborn insgesamt 464'950 m³ Schmutzwasser zugeführt. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von rund 10%, was auf die steigenden Einwohnerzahlen, dem vermehrten Inlandtourismus und Arbeiten im Homeoffice zurückzuführen ist. Diese Mengen entsprechen einer durchschnittlichen Abwasserfracht von rund 115m³ pro Einwohner.

Bei der Abwasserfracht wurde eine Frischschlammmenge von 1481m³ bzw. rund 55 Tonnen Trockensubstrat entzogen und der thermischen Verwertung zugeführt. Mit dem in den Faultürmen erzeugten Faulgas von 72'207 m³ wird ein Gasmotor betrieben, der insgesamt 84'785 kWh «Ökostrom» im Jahr 2021 erzeugt hat und somit den Eigenbedarf der ARA zu 35 % abdecken konnte. Der gesamte Stromverbrauch für die Behandlung des Schmutzwassers lag 2021 bei 244'944 kWh. Alleine die Behandlung in der biologischen Stufe (Belüftungsbecken) braucht mit 146'284 kWh rund 2/3 des Stroms. Um eine ARA zu betreiben, benötigt es sehr viel Energie, was den ARA-Betrieb zu einem der grössten Strombezügler in Steckborn macht.

Störfälle auf der ARA

Bereits anfangs Frühling 2021 wurde ein massiver Anstieg der Entleerungen von Chemietoiletten aus den Wohnmobilen festgestellt, was sich sehr negativ auf die biologische Reinigungsstufe auswirkte. Die biologische Reinigung durch die Bakterien wurde dadurch so empfindlich gestört, dass Massnahmen zur «Neuimpfung» der biologischen Stufe erforderlich wurden. Auf Weisung der kantonalen Stelle wurde die Annahmestelle für Chemie-Toiletten geschlossen.

Ein weiterer Vorfall ist durch einen grösseren externen Eintrag von Filtermaterial entstanden. Dabei gelangte Material in den Faulturm das die Verröhrung verstopfte. In der Folge mussten 550 m³ Klärschlamm für die Reinigung abgepumpt und entsorgt werden.

Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau als Aufsichtsbehörde überprüft die ARA Steckborn periodisch vor dem Hintergrund verschiedener Parameter, wie z.B. Abflusskonzentration und Reinigungseffekt. In der Gesamtbeurteilung wird der Anlage – wie in den vorangegangenen Jahren – ein stabiler Betrieb attestiert, welcher den Anforderungen gut entspricht.

Entwässerungsnetz

Mit Unterstützung der Hunziker Betatech AG und Hostenstein Ingenieure AG wurde der generelle Entwässerungsplan (GEP) fertig ausgearbeitet und zur Vorprüfung dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau eingereicht. Nach den Korrekturen wird der GEP im Laufe des Sommers 2022 öffentlich aufgelegt. Die grosse Herausforderung wird anschliessend die Umsetzung der Massnahmen aus dem GEP sein.



Die Bemühungen der letzten Jahre zur Elimination von Fremdwasser und die laufende Sanierung des Kanalisationsnetzes machten sich auch letztes Jahr positiv bemerkbar. Bei Neubauten oder auch Sanierungen wurde, wo immer möglich, das Regenwasser der Versickerung zugeführt, oder via Retention in einen Meteorkanal eingeleitet. Bei Strassensanierungen wurde bei der Entwässerung darauf geachtet, dass möglichst wenig Wasser in die ARA gelangt.

Ein ungelöstes Problem ist die Tatsache, dass das kalkhaltige Quellwasser in den Meteorwasserleitungen extrem harte Ablagerungen verursacht, die mit sehr grossem Aufwand entfernt werden müssen.

Bis Ende 2021 konnte der Fangkanal auf dem Firmengelände Fülleman Transporte saniert werden. Die über 50jährige mechanische Drosselklappe wurde durch einen elektrisch geregelten Schieber ersetzt, was sich auf eine verbesserte Nutzung des Staukanals auswirkte. In der Folge ist auch eine Entlastung der ARA bei Starkregen zu erwarten.

Für einen störungsfreien Betrieb der ARA und des vorgelagerten Abwassernetzes ist der Elimination von Fremdwasser und der Sanierung des Abwassernetzes weiterhin grosse Bedeutung beizumessen.

Wasserversorgung

Allgemeines

Das Wetter im Berichtsjahr 2021 reiht sich nicht an die vergangenen Jahre. Im Februar gab es ausgiebigen Schneefall. Durch den anschliessenden einsetzenden Regen kam es zu grossen Mengen an Schmelzwasser. Im weiteren Verlauf des Jahres, explizit im Sommer, gab es immer wieder anhaltend grössere Niederschläge. Dies hatte zur Folge, dass sich die Quellen erfreulicherweise leicht «erholen» konnten und gleichzeitig der Verbrauch pro Einwohner auf 57.1 m³/Jahr sank.

Die Bereitstellung von Trinkwasser hat sich, im Gegensatz zu den grossen Erhöhungen des Jahres 2020, wieder deutlich auf 380'200 m³/Jahr reduziert. Dabei entfallen 313'100 m³ auf das Stadtgebiet. Die Anlagen und der Betrieb sind im Hochsommer im Vergleich zu anderen Jahren sehr ausgeglichen verlaufen und bereiteten keine ernsthaften Probleme.

Ein freudiges Ereignis ist der Start zum Bau der Transportleitung zwischen dem Seewasserwerk und dem Reservoir Brüchsel. Die neue Leitung ist für eine Fördermenge von 2400 m³ Wasser pro Tag ausgelegt, was eine markante Erhöhung der bestehenden Förderleistung darstellt. Durch den Bau neuer Wasserleitungen in den Gemeindestrassen hat sich das Leitungsnetz wieder etwas verjüngt, was die Anzahl der Leitungslecks reduzieren wird.

Im 2021 waren keine aussergewöhnlichen Vorkommnisse in unserer Trinkwassergewinnung und in der Versorgung zu verzeichnen. Das Trinkwasser ist von einwandfreier Qualität und die Wasserversorgung kann mit guten Zeugnissen aufwarten. Alle Beprobungen waren gut bis ausgezeichnet. Die Wasserleitung in der Burggrabenstrasse, die in der Vergangenheit Probleme verursachte, wurde im 2020 ein erstes Mal gereinigt. Die folgenden Beprobungen bescheinigen auch in diesem Bereich keine Beeinträchtigung der Wasserqualität.

Seit Sommer 2007 liefert Steckborn Trinkwasser auf den Seerrücken in ein Netz, das sich von Homburg bis Hüttwilen und Eschenz erstreckt. Die gelieferten Mengen schwanken stark. Grundsätzlich steigt der Bedarf jedoch kontinuierlich an und das Jahres-Minimum von 30'000 m³ Trinkwasser wurde in der Vergangenheit jährlich überschritten und liegt seit ein paar Jahren über 120'000 m³. Im Berichtsjahr 2021 wurde mit 68'000 m³ jedoch unterdurchschnittlich wenig Wasser auf den Seerrücken geliefert.



Gemäss den Vorgaben der Qualitätssicherung wurde das Trinkwasser laufend durch das Wasserwerk selbst und durch unangemeldete Besuche des kantonalen Laboratoriums untersucht. Die Wasserproben waren meist von guter bis ausgezeichneter Qualität. Es gab keine Beanstandungen zur Wasserqualität.

Wasserleitungsnetz

Nach grösserer Planungsvorbereitung konnte im Spätherbst 2021 mit dem Bau der Pumpleitung vom Seewasserwerk ins Reservoir Brüchsel begonnen werden. Die neue Leitung dient der Kapazitätserhöhung und stellt somit die langfristige Versorgung für Steckborn sicher. Die Bauarbeiten sollten bis zu den grösseren Trockenperioden im Frühling / Sommer 2022 abgeschlossen sein und die Leitung dem Betrieb übergeben werden können.

Um den Wasserdruck in den Quartieren Eichhölzlistrasse, im Langenhart und Österlohstrasse zu erhöhen, konnte die Realisierung der Hochzonenerweiterung in Angriff genommen werden. Sie sichert zudem in den höher gelegenen Gebieten eine verbesserte Löschwasserverfügbarkeit zu. Die neuen Wasserleitungen der Hochzonenerweiterung werden zu grossen Teilen parallel zur Transportleitung verlegt.

Im westlichen unteren Teil der Mühlhofstrasse wurde das Versorgungsnetz mit dem Einbau einer neuen Leitung verbessert. Mit diesem Ausbau konnte die Bereitstellung von Löschwasser im oberen Bereich der Mühlhofstrasse massiv verbessert werden.

Leitungsbrüche

Alle 12 Lecks (Vorjahr 17), davon sieben auf privatem Grund, wurden vom Wasserwerk geortet und in Beihilfe des Werkhofs repariert. Gründe für die Leitungsschäden sind zum Teil Setzungen im Untergrund, Punktauflager oder Korrosion. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat sich im Vergleich zu den Vorjahren wieder reduziert, sie sind im Vergleich zum 20-jährigen Schnitt wieder unter dem Mittel. Der kontinuierliche Ersatz von alten Leitungen macht sich mit immer weniger Brüchen übers Jahr bemerkbar. Das Leitungsnetz hat ein gewisses Alter und wird durch die Bautätigkeiten, speziell durch das Gewicht von Fahrzeugen, stark belastet. Durch die regelmässige Hydranten- und Schieberkontrolle wurden auch undichte Hydranten und Schieber eruiert und repariert.

Quellfassungen

Gemäss Vorgaben der Qualitätssicherung (QS) werden die Quellfassungen periodisch kontrolliert und mögliche Unregelmässigkeiten protokolliert. Bedingt durch die Trockenperiode im Jahr 2003 waren die Schüttungen bis 2011 immer noch tiefer als üblich und erholten sich nur sehr langsam. Seit 2012 war die Ergiebigkeit etwa auf dem Stand, wie vor der grossen Trockenperiode. Acht Jahre brauchte der Boden, um die Wassersättigung wieder auf einen regulären Stand zu bringen. Die letzten trockensten Winter seit 2018 reduzierten die Ergiebigkeit der Quellen wieder auf einen konstant tiefen Stand zurück. Die grossen Niederschlagsmengen im Frühling und auch der eher nasse Sommer im Jahr 2021 haben zu einer Erholung der Quellschüttung beigetragen.

Die Sanierungen der einzelnen Quellfassungen haben vor Jahren begonnen. Es ist eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität sowie auch bei der Ergiebigkeit erkennbar.

Reservoir

Das Reservoir «Härdli» und das Reservoir «Brüchsel» erfüllen die technischen Anforderungen und entsprechen dem Stand der heutigen Technik. Das neue Reservoir «Obergrund» erfüllt die gestellten Anforderungen vollauf und der Betrieb der Anlage läuft reibungslos.

Die Trinkwasserförderung vom Reservoir «Brüchsel» in die «Wasserversorgung Seerücken West» WSW und nach Homburg funktioniert einwandfrei. Durch die im Jahr 2019 zusätzlich installierte dritte Pumpe kann in den Trockenperioden konstant mehr Wasser auf den Seerücken geliefert werden.



Seewasserwerk

Auch die Wasserversorgung Steckborn hat mit dem Befall von Quagga-Muscheln bei der Ansaugleitung zu kämpfen. 2018 wurden die ersten Exemplare von den invasiven Dreikantmuscheln am Ansaugkorb durch Taucher gesichtet. Dieser wurde nun im Herbst 2021 durch einen neuen Seiher ersetzt, und die Ansaugleitung von seit Jahrzehnten abgelagerten Sedimenten gereinigt. Die Wasseraufbereitung erfüllt die technischen Anforderungen. Der sog. Netzschutz wurde vor einigen Jahren vom alten Javelsystem durch eine moderne und effizientere Chlordioxyd-Anlage ersetzt.

Die neue Desinfektionsanlage läuft zuverlässig und bringt konstant gute Werte. Der Geschmack des Wassers hat sich dadurch verbessert, da sich das Chlordioxyd schnell verflüchtigt, im Gegensatz zum alten Javelsystem. Es gibt keine Reklamationen bezüglich des Chlorgeschmacks mehr. Seit dem letzten grösseren Umbau wird die Luft für die Ozonherstellung mit Oxylatoren hergestellt. Der Vorteil liegt auch hier in der Hygiene, da auf diese Art keine Verkeimung durch die Aussenluft stattfinden kann.

Seit dem Sommer 2017 testen wir die Wasseraufbereitungstechnik ohne Beigabe von Flockungsmitteln. Da sich die erhofften Werte übertrafen, wurde die alte Flockungsanlage nun definitiv zurückgebaut.

Die Kompaktanlage wurde saniert und wird regelmässig in Betrieb genommen, um jederzeit eine zweite Aufbereitungsanlage zur Verfügung zu haben. Sie soll in Notlagen das Wasserwerk über kurze Zeit ersetzen können. Im Winter 2020/2021 wurden die grossen Filterbecken saniert und das Filtermaterial ersetzt.

Schlussbemerkungen

Um bei diesen Mengen Wasser weiterhin eine hohe Qualität garantieren zu können, bedarf es auch weiterhin Investitionen bei der Infrastruktur und dem Werterhalt des Leitungsnetzes. Die Anforderungen an die Qualitätssicherung steigen stetig, sie werden fortlaufend an die neuen Gegebenheiten angepasst. Mit dem QS-Management, das im nächsten Jahr überarbeitet wird, werden sämtliche Betriebsabläufe systematisch überprüft, kontrolliert und dokumentiert, was eine grösstmögliche Sicherheit in Bezug auf die Trinkwasserqualität und die Versorgungssicherheit für den Konsumenten gewährleistet. Verschiedene Bauprojekte und Sanierungen, wie der Ersatz der Wasserleitung im untersten Teil der Mühlhofstrasse, der Sanierung der Ansaugleitung oder dem Neubau der Transportleitung vom Seewasserwerk ins Reservoir Brüchsel garantieren auch in Zukunft die Sicherstellung unserer gut funktionierenden Wasserversorgung. Wichtig ist eine permanente Werterhaltung, trotz der angespannten Finanzlage.

Elektrizitätswerk der Stadt Steckborn

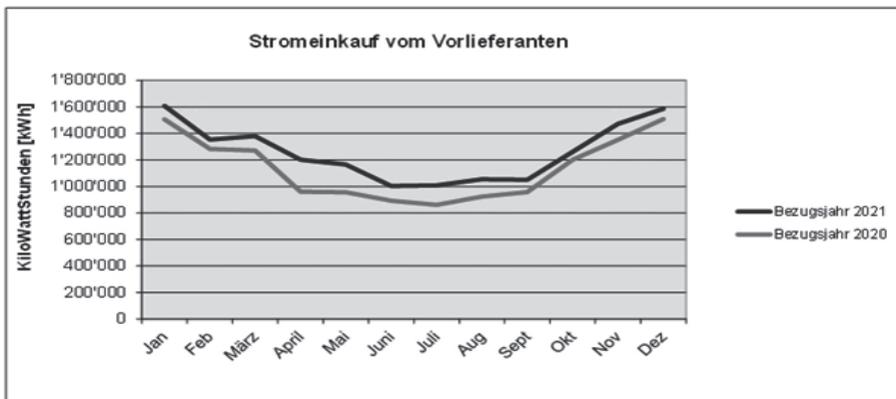
Ausbau- und Sanierungsarbeiten

Nebst den jährlichen Unterhaltsarbeiten sind im Jahr 2021 die Mittelspannungsanlagen in den Trafostationen Schützengraben und Schweizerland saniert worden. Im Weiteren ist zwischen den Trafostationen Feldbach und Coop ein Niederspannungsring und zwischen den Trafostationen Schweizerland und Schützengraben ein Mittelspannungsring erstellt worden.



Statistische Angaben zum EW Steckborn

Energiebezug

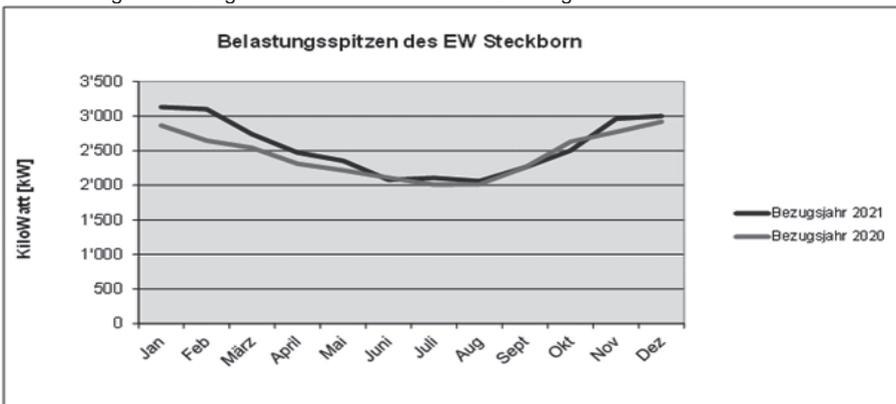


In den Sommermonaten kaufte das EW Steckborn wesentlich weniger Energie ein, als in den Wintermonaten. Ferienzeiten, nicht benötigte Heizenergie sowie die Energieproduktion der PV-Anlagen sind hierfür die Gründe.

Der Jahresenergieverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahresvergleich etwa 10 Prozent gestiegen. Dies begründet sich hauptsächlich in der Homeoffice-Pflicht.

Leistungsmaximum

Aus dem folgendem Diagramm sind die monatlichen Leistungsmaxima ersichtlich:



Die ersichtlichen Leistungsmaxima fallen hauptsächlich zwischen 18.00 bis 20.00 Uhr durch Kumulierung von Industrie, Gewerbe und Haushalt sowie zwischen 22.00 und 23.00 Uhr durch die Warmwasseraufbereitung an.

Die EW-Infrastruktur weist mit einer Jahresnutzungsdauer von 4'965 Stunden einen sehr guten Auslastungsgrad auf. Diese Kennzahl wird aus dem Jahresverbrauch in Kilowattstunden geteilt durch das höchste Leistungsmaximum errechnet. Der Wert gibt Aufschluss über den Lastverlauf und damit über einen gleichmässigen, kostenoptimierten Strombezug.



1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021

Datum	Donnerstag, 9. Dezember 2021	
Ort	Steckborn, Feldbachturhalle	
Zeit	19.30 - 22.00 Uhr	
Vorsitz	Toleti Roland, Stadtpräsident	
Protokoll	Senn Manuela, Stadtschreiberin	
Stimmbeteiligung	Stimmberechtigte	2'406
	davon anwesend	123
	Beteiligung	5,1 %

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Revision des Feuerschutz-Reglements der Stadt Steckborn
4. Diverse Kreditanträge für Investitionen:
 - a. Reorganisation Gemeindearchiv und Informationsverwaltung - CHF 100'000.--
 - b. Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Mannschaftstransporter - CHF 110'000.--
 - c. Ortsplanung: Ausscheidung Gewässerraum - CHF 90'000.--
 - d. Sanierung Badesteg im Freibad - CHF 100'000.--
 - e. Werkhof: Ersatzbeschaffung Traktor - CHF 94'000.--
 - f. Seerainstrasse: Strassensanierung und Werk-Teilerschiessung - CHF 709'200.--
 - g. Sanierung Wolfkehlenstrasse - CHF 604'200.--
 - h. Sanierung Mühletalstrasse - CHF 454'100.--
 - i. Erschliessung Walch - CHF 364'500.--
 - j. Ersatz bestehendes BHKW in der ARA - CHF 240'000.--
 - k. Erstellung Werkkommunikation für Smart-Metering / Smart Grid-System: Elektrizitätswerk: CHF 1'554'000.-- / Wasserwerk: CHF 297'000.--
 - l. Abbruch Freileitung / Neubau MS-Verkabelung TS Höfli zu TS Chapf - CHF 70'000.--
 - m. Ersatz MS-Verkabelung TS Schweizerland zu TS Länge - CHF 125'000.--
 - n. Ersatz MS-Verkabelung TS Länge zu TS Geissberg - CHF 65'000.--
5. Budget 2022
6. Steuerfuss 2022 - Antrag: 60%
7. Finanzplan 2022 - 2025
8. Neuorganisation Soziale Dienste und Berufsbeistandschaft: Beitritt zum Verein «Soziale Dienste Untersee & Rhein»
9. Mitteilungen und Umfrage



1. Begrüssung

Stadtpräsident Roland Toleti begrüsst alle Stimmberechtigten und Gäste zur Gemeindeversammlung und freut sich über die zahlreich erschienenen Personen. Anwesend sind der vollzählige Stadtrat wie auch die Stadtschreiberin, sie hat jedoch kein Stimmrecht. Für den Stadtpräsidenten ist diese Versammlung aus mehreren Gründen einmalig: Obwohl er erst sieben Tage im Amt ist, darf er bereits eine Gemeindeversammlung leiten. Speziell sei sicherlich auch, dass er als Vorsitzender die Versammlung leite, jedoch noch nicht stimmberechtigt sei, da er seinen Wohnsitz erst per 1. Januar 2022 nach Steckborn verlegen werde. Und zu guter Letzt freut sich der Vorsitzende, dass die Versammlung trotz der erst kürzlich verschärften Corona-Massnahmen dennoch durchgeführt werden kann; wie bereits in der Botschaft angekündigt gilt die Maskenpflicht. Auf die Durchführung eines anschliessenden Umtrunks wird jedoch aus Vorsichtsgründen verzichtet.

Als Gastreferent zum Traktandum 8 begrüsst der Vorsitzende Markus Birk, Gemeindepräsident von Diessenhofen und zugleich Vorstandspräsident des Vereins «Soziale Dienste Untersee & Rhein». Die Presse ist mit mehreren Vertretern anwesend und der Vorsitzende bedankt sich zum Voraus über eine objektive Berichterstattung. Persönlich entschuldigt für das Fernbleiben an der Versammlung haben sich: Leo Stäheli und Valli Büchi.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung inkl. Traktandenliste mit dem rechtzeitigen Versand der Botschaft erfolgt ist.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden angefragt, ob jemand Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste hat, was nicht der Fall ist.

Stadtschreiberin Manuela Senn führt das Protokoll. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden besteht dagegen kein Einwand.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person hat niemand etwas einzuwenden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur Personen mit einer Stimmkarte abstimmen dürfen; die ebenfalls im Publikum sitzenden Gäste sind nicht stimmberechtigt. Somit erklärt der Stadtpräsident die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Stimmbeteiligung an der heutigen Versammlung:

Stimmberechtigte der Gemeinde	2'406
davon sind anwesend	123
Dies entspricht einer Beteiligung von	5,1 %

2. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler/Stimmezählerinnen werden folgende Personen des Wahlbüros vorgeschlagen: Martina Engeli, Dominic Jost, Pascal Leuthold und Erika Schäfli

Diskussion: Keine; es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Stimmezähler/Stimmezählerinnen werden gewählt.



3. Revision des Feuerschutz-Reglements der Stadt Steckborn

Stadtpräsident Toleti informiert, dass der Kanton Thurgau das Gesetz über den Feuerschutz aus dem Jahre 1994 total revidierte und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt hat. Dies hat zur Folge, dass nun auch die Gemeinden ihr Feuerschutz-Reglement überarbeiten müssen.

Das nun zur Genehmigung vorliegende Feuerschutz-Reglement der Stadt Steckborn basiert auf dem Muster-Reglement des Kantons. Die Feuerschutzkommission Steckborn hat das Muster-Reglement überarbeitet; es ist im Anschluss durch den Stadtrat Steckborn genehmigt worden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Departement für Justiz und Sicherheit und nicht wie fälschlicherweise abgedruckt das Departement für Inneres und Volkswirtschaft das Reglement in seiner Vorprüfung ebenfalls gutgeheissen hat. Das Reglement muss nun von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Antrag: Der Stadtrat empfiehlt, das vorliegende Feuerschutz-Reglement zu genehmigen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Mit grossem Mehr wird das vorliegende Feuerschutz-Reglement der Stadt Steckborn genehmigt.

4a. Reorganisation Gemeindearchiv und Informationsverwaltung - Kreditantrag CHF 100'000.--

Die Stadt Steckborn steht im Bereich der Informationsverwaltung vor grossen Herausforderungen. Letztmals wurde vor mehr als zehn Jahren ein Teil des Papierarchivs bearbeitet.

Das Gemeindearchiv wurde bisher zwar kostengünstig, jedoch nicht nach den kantonalen Anforderungen gemäss dem Gesetz über die Aktenführung und Archivierung noch nach den Richtlinien des Staatsarchives geführt. So erfolgt zum Beispiel die Lagerung der Akten bis heute in Verpackungen, die nicht alterungsbeständig sind. Generell sind Akten schlecht, teilweise sogar überhaupt nicht auffindbar. Im elektronischen Bereich fehlt ein Überblick über die verschiedenen Ablagen und es wurden zu verschiedenen Zeiten verschiedene Registraturpläne verwendet. Der Kreditantrag umfasst die Ordnung, Erschliessung und Konservierung (Reinigung Verpackung) des Gemeindearchives gefolgt von der Nachführung des physischen Archives. Ebenfalls gehört die Einführung elektronische Geschäftsverwaltung - zuerst nur als Protokollverwaltungsprogramm - dazu.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Kreditantrag von CHF 100'000.-- zwecks Reorganisation des Gemeindearchivs und der Informationsverwaltung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



4b. Ersatzbeschaffung Feuerwehr-Mannschaftstransporter - Kreditantrag CHF 110'000.--

Das bestehende Fahrzeug aus dem Jahre 2001 hat einen Kilometerstand von 157'000 km und ist seit dem Jahre 2009 als Feuerwehrfahrzeug im Einsatz. Um die Kosten und die Einsatzsicherheit in den kommenden Jahren zu gewährleisten, ist ein gleichwertiges Ersatzfahrzeug für die Beförderung von neun Personen anzuschaffen. Die Ersatzbeschaffung beläuft sich auf CHF 110'000.-- brutto. Die Gebäudeversicherung sichert einen Beitrag von 30 % an die Anschaffungskosten zu.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 110'000.-- zwecks Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransporters für die Feuerwehr zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4c. Ortsplanung: Ausscheidung Gewässerraum - Kreditantrag CHF 90'000.--

Der Ursprung des Bedarfs nach Ausscheidung der Gewässerräume liegt im Gewässerschutzgesetz des Bundes von 2011. Dies führt zur Verpflichtung der Gemeinden, bis Ende 2026 den grundeigentümerverbindlichen Gewässerraum festzulegen. Bis jetzt gab es den Gewässerabstand – in Zukunft die Gewässerraumlinie. Die neue Festlegung wird auch zu einer Anpassung aller betroffenen Baulinien- und Gestaltungsplänen führen. Die Arbeiten werden durch ein Ingenieurbüro ausgeführt werden.

Diskussion: Daniel Zahnd: Betrifft die Ausscheidung das fließende wie auch das stehende Gewässer? Der Vorsitzende erklärt, dass sowohl das fließende wie auch das stehende Gewässer aufgenommen werden.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 90'000.-- für die Ausscheidung der Gewässerräume zu genehmigen

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4d. Sanierung Badesteg im Freibad - Kreditantrag CHF 100'000.--

Der Badesteg im Freibad aus dem Jahr 2008 entspricht nicht mehr den gängigen Sicherheitsstandards. Die Holzpfähle sind teilweise morsch und spröde durch die Witterungseinflüsse. Der Badesteg soll nun mit Stahlpfählen anstelle mit Holz saniert werden, um die Lebensdauer des Stegs zu erhöhen und die Wartungskosten zu verringern.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 100'000.-- für die Sanierung des Badestegs zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig gutgeheissen.



4e. Werkhof: Ersatzanschaffung Traktor - Kreditantrag CHF 94'000.--

Bevor nun die kostenintensiven Service- und Reparaturkosten am bestehenden achtjährigen Traktor anfallen, soll er durch ein gleichwertiges Fahrzeug ersetzt werden. Der Eintausch bringt schätzungsweise CH 22'000.-- an die Bruttokosten von CH 94'000.--. Es handelt sich um eine reine Ersatzbeschaffung, welche auch einen neuen Böschungsmäher inkl. Heckenschere beinhaltet.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 94'000.-- für die Ersatzanschaffung eines Traktors zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig gutgeheissen.

4f. Seerainstrasse: Strassensanierung und Werk-Teilerschiessung - Kreditantrag CHF 709'200.--

Die Bauparzelle unterhalb des Sportplatzes hat den Grundstücksbesitzer gewechselt und das Grundstück soll in absehbarer Zeit überbaut werden. Obwohl noch eine gewisse Unsicherheit betreffend des Baubeginns besteht, will der Stadtrat seiner Erschliessungspflicht nachkommen und bringt das Kreditbegehren über total CHF 709'200.-- bereits jetzt zur Abstimmung. Der Grundeigentümer muss sich über Perimeterbeiträge teilweise an den Kosten beteiligen.

Diskussion: Mehrere Stimmberechtigte sehen das Kreditbegehren resp. die daraus erfolgenden Kosten als Fehlinvestition an, wenn noch kein Gestaltungsplan vorliegt und auch die Testplanung über dieses Gebiet noch nicht der Öffentlichkeit bekannt gemacht wurde. Das Zuwarten um ein weiteres Jahr wird als vertretbar eingestuft, da der Grundstücksbesitzer zuerst in der Bringschuld sei (Gestaltungsplan, Baugesuch). Die Investitionen im Budget 2022 seien bereits hoch und könnten so eine Entlastung bringen. Ernst Füllemann stellt den Antrag, den Kredit «Seerainstrasse» abzulehnen.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, dem Bruttokredit für die Sanierung der Seerainstrasse und der Werkleitungen von total CHF 709'200.--, aufgeteilt auf die nachfolgenden Kostenstellen, zuzustimmen.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Bruttobetrag</u>	<u>Beiträge Dritter</u>
6155 - Anteil Strasse	CHF 210'000	
7101 - Anteil Wasserwerk	CHF 108'750	CHF -77'750
7200 - Anteil ARA	CHF 262'000	CHF -262'000
8711 - Anteil Elektrizitätswerk	<u>CHF 128'500</u>	
Total	CHF 709'200	<u>CHF -339'750</u>

Abstimmung: Mit grossem Mehr wird der Antrag des Stadtrates abgelehnt.



4g. Sanierung Wolfkehlenstrasse (und Teil Mühletalstrasse) - Kreditantrag CHF 604'200.--

Das Strassenstück Teil Wolfkehlenstrasse und Teil Mühletalstrasse (bis zur Kreuzung) ist in einem schlechten Zustand und soll zeitgleich mit dem Werkleitungsbau saniert werden. Zugleich wird auch die alte und sanierungsbedürftige Wasserleitung erneuert, dies im Zusammenhang mit der Erweiterung der Hochzone und deren Anschluss an die Wasserleitung in der Wolfkehlenstrasse. Beim EW wird das Leitungsnetz auf den neusten Stand gebracht und die Feinverteilung über eine neue Verteilkabine erschlossen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, dem Bruttokredit von insgesamt CHF 604'200.-- für die Sanierung der Wolfkehlenstrasse und der Werkleitungen, aufgeteilt auf die nachfolgenden Kostenstellen, zuzustimmen.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Bruttobetrag</u>
6155 - Anteil Strasse	CHF 325'000
7101 - Anteil Wasserwerk	CHF 116'200
7200 - Anteil ARA	CHF 78'000
8711 - Anteil Elektrizitätswerk	<u>CHF 85'000</u>
Total Kosten	CHF 604'200

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4h. Sanierung Mühletalstrasse - Kreditantrag CHF 454'100.--

Neben den eigentlichen Sanierungsarbeiten am Strassenkörper inkl. der Strassenentwässerung «Mühletalstrasse» ist der Ersatz der alten, brüchigen Wasserleitung ebenfalls vorgesehen. Beim Meteorwasser soll ein Zusammenschluss der Leitungen aus der Haldenbergstrasse zur Rodelstrasse umgesetzt werden, um das Regenwasser nicht wie bisher über die ARA abzuleiten, sondern in die zum Teil bestehende resp. neu zu erstellende Meteorleitung. Im EW-Bereich soll eine Leerrohranlage im Graben mitverlegt werden.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von insgesamt CHF 454'100.-- für die Sanierung der Mühletalstrasse und der Werkleitungen aufgeteilt auf die nachfolgenden Kostenstellen, zuzustimmen.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Bruttobetrag</u>
6155 - Anteil Strasse	CHF 260'100
7101 - Anteil Wasserwerk	CHF 94'000
7200 - Anteil ARA	CHF 80'000
8711 - Anteil Elektrizitätswerk	<u>CHF 20'000</u>
Total Kosten	CHF 454'100

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



4i. Erschliessung Walch - Kreditantrag CHF 154'500.--

Einleitend weist der Stadtpräsident auf den falschen Kreditbetrag hin, der im Titel der Botschaft aufgeführt ist. Durch den Umbau eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes ist der Grundeigentümer wie auch die übrigen anschlusspflichtigen Gebäude im Gebiet Walch verpflichtet, an das öffentliche Kanalisationsnetz anzuschliessen. Die Erschliessungskosten Abwasser werden durch die Grundeigentümer finanziert. Zeitgleich soll im Bereich EW eine weitere Freileitung aufgehoben sowie eine alte Wasserleitung ersetzt werden.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, dem Bruttokredit von CHF 154'500.00 für die Erschliessung Walch aufgeteilt auf die nachfolgenden Kostenstellen, zuzustimmen.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Bruttobetrag</u>	<u>Beiträge Dritter</u>
7101 - Anteil Wasserwerk	CHF 14'500	
7200 - Anteil ARA	CHF 95'000	CHF -95'000
8711 - Anteil Elektrizitätswerk	CHF 45'000	
Total	CHF 154'500	CHF -95'000

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4j. Ersatz bestehendes Blockheizkraftwerk in der ARA (BHKW) - Kreditantrag CHF 240'000.--

Die ARA Steckborn verfügt über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) aus dem Jahre 2005, das mit Biogas - hergestellt aus dem Klärschlamm - den internen Energieverbrauch von ca. 1/3 Strom und ca. 2/3 für die benötigte Wärme produziert. Bei der Anlage stehen grössere Reparaturen an und neue Ersatzteile sind keine mehr lieferbar oder mit hohen Kosten verbunden. Aus wirtschaftlichen Gründen zeichnet sich nun ein Ersatz des BHKW's ab und soll durch zwei kleine Kraftwerke ersetzt werden. Auch die bestehende Gasreinigungsanlage wird auf die neusten Technologien angepasst und entsprechend nachgerüstet.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 240'000.-- zwecks Ersatz des bestehenden BHKW zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



4k. Erstellung Werkkommunikation für Smart-Metering / Smart Grid-System

- Elektrizitätswerk: Kreditantrag CHF 1'554'000.--

- Wasserwerk: Kreditantrag CHF 297'000.--

Der Vorsitzende weiss, dass der Souverän das Kreditbegehren zum gleichen Thema an einer früheren Abstimmung abgelehnt hat. Damals hiess es anscheinend, Steckborn soll kein Versuchskaninchen sein. Jetzt hat sich die Situation jedoch verändert. Smart-Metering gibt es in der Schweiz an vielen Orten. Die Technik hat sich weiterentwickelt und vor allem – das ist das Wichtigste, so der Vorsitzende – das Volk hat vor vier Jahren dem neuen Energiegesetz zugestimmt. Dieses verlangt, dass die Gemeinden bis 2027 intelligente Messeinrichtungen zu 80 % eingeführt haben müssen.

Das Smart Grid-System ermöglicht neben der Zählerfernauslesung auch die vorhandene Rundsteuerung komplett abzulösen und diese künftig dynamisch zu gestalten. Auch können über den Smart Meter nicht nur die Energie, sondern beispielsweise auch das Wasser über dasselbe System ausgelesen werden. Deshalb soll parallel auch die Wasserversorgung die Investitionen tätigen, um zukünftig die Daten nur noch via Fernablesung beziehen zu müssen. Die Gesamtinvestition soll in fünf Jahrestappen umgesetzt werden. Der Vorsitzende verweist auf die gesetzliche Umsetzungspflicht und dass sich die Nachfrage nach Zählern bei längerem Zuwarten nur unnötig zuspitzen könnte.

Diskussion: Werner Strasser sieht die gesetzliche Vorgabe, dass Smart Metering im Energiebereich umzusetzen. Jedoch besteht nach seiner Beurteilung kein zwingender Handlungsbedarf für eine zeitgleiche Umsetzung in der Wasserversorgung. Insbesondere weil das Wasserwerk bereits eine grosse Verschuldung ausweist. Er stellt einen Änderungsantrag, in dem das Kreditbegehren von CHF 297'000.-- für den Ausbau der Werkkommunikation im Wasserwerk abzulehnen sei.

René Berchten ist der Meinung, dass mit der Investition zugewartet werden soll, da die Systeme zu wenig sicher sind gegen Cyberangriffe und man als Bürger noch mehr überwacht werde.

Alain Gassmann sieht eine gewisse Analogie zum seinerzeitigen Kreditbegehren, als man die Kandelaber zukünftig mit LED ausstatten wollte. Aus seiner Sicht mache es Sinn, auf neue Technologien zu setzen und zwar in beiden Bereichen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Verschuldung beim Wasserwerk über 10 Jahre angestiegen sei und der neue Kredit die Verschuldung nur um den Abschreibungsbedarf zunehme und nicht um die CHF 297'000.--. Es mache auch wenig Sinn, im Elektrizitätswerk auf die neuste Technologie zu setzen und die möglichen Synergien nicht auch für das Wasserwerk für verhältnismässig geringe Investitionskosten zu nutzen.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag Strasser, der lediglich die Ausführung des Smart Meterings im EW-Bereich vorsieht, abstimmen. Der Antrag Strasser wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, die Erstellung der Werkkommunikation zwecks Realisation des Smart Metering/Smart Grid-Systems im Elektrizitätswerk für CHF 1'554'000.-- und im Wasserwerk für CHF 297'000.-- zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



4l. Abbruch Freileitung / Neubau MS-Verkabelung TS Höfli zu TS Chapf - Kreditantrag CHF 70'000.--

Die Mittelspannungs-Freileitung zwischen den Trafostationen (TS) Höfli und Chapf muss saniert werden. Es ist geplant, die Freileitung durch ein erdverlegtes Mittelspannungskabel zu ersetzen. Das Kabel kann in eine weitgehend vorhandene Rohranlage eingezogen werden.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 70'000.-- zwecks Abbruch der Freileitung und Neubau der MS-Verkabelung von der TS Höfli zur TS Chapf zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4m. Ersatz MS-Verkabelung TS Schweizerland zu TS Länge - Kreditantrag CHF 125'000.--

Das bestehende Mittelspannungskabel zwischen der Trafostation (TS) Schweizerland und TS Länge ist etwa 70 Jahre alt. Das Kabel ist an vielen Orten gemufft und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen hinsichtlich der Kurzschlussfestigkeit. Es ist geplant, das Kabel zu ersetzen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 125'000.-- zwecks Ersatz der MS-Verkabelung TS Schweizerland zu TS Länge zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

4n. Ersatz MS-Verkabelung TS Länge - TS Geissberg – Kreditantrag CHF 65'000.--

Das bestehende Mittelspannungskabel zwischen den Trafostationen (TS) Länge - Geissberg ist etwa 70 Jahre alt. Das Kabel ist an vielen Orten gemufft und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen hinsichtlich der Kurzschlussfestigkeit. Es ist geplant, das Kabel zu ersetzen. Das neue Kabel kann grösstenteils in bestehende Rohrtrassen eingezogen werden. Die Kosten werden auf CHF 65'000.-- veranschlagt.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 65'000.-- zwecks Ersatz der Mittelspannungsverkabelung von TS Länge zu TS Geissberg zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



5. Budget 2022

Das Budget 2022 der Stadt Steckborn weist einen Gewinn von CHF 265'000 aus. Mit rund 3,8 Mio. Franken investiert die Stadt einen überdurchschnittlich hohen Betrag in die öffentliche Infrastruktur. Auf die gebührenfinanzierten Werke entfallen 2,18 Millionen Franken, auf den steuerfinanzierten Haushalt sind es rund 1,62 Millionen. Der allgemeine Finanzhaushalt kann sich mit dem Steuerfuss von 60% auch für die kommenden Jahre finanzieren. Der Vorsitzende erläutert, dass in den vergangenen drei Jahren extrem hohe Rechnungsüberschüsse erzielt wurden, obwohl jeweils ein rote Null budgetiert wurde.

Der Vorsitzende hält fest, dass im Budget 2022 nur wenig «Wunschbedarf» enthalten ist. Es wurde massvoll budgetiert und auf Anschaffungen - wo möglich - verzichtet. Die budgetierten Ausgaben seien jedoch notwendig, um die Kernaufgaben der Stadt wirtschaftlich auszuführen. Der überwiegende Teil der Ausgaben ist gebunden und kann nur noch bedingt beeinflusst werden. Der Stadtrat ist bestrebt, haushälterisch mit den Einnahmen und dem Vermögen umzugehen. Der Vorsitzende erläutert die neuen Ausgaben des Budgets 2022 an entsprechenden Folien.

Diskussion: Die Diskussion wird benutzt und der Vorsitzende beantwortet die Fragen. Micha Ruh stellt den Antrag, dass zuerst über den Steuerfuss und dann über das Budget abgestimmt werde. Der Vorsitzende lässt über den Ordnungsantrag abstimmen, welcher mit grossem Mehr abgelehnt wird.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, dem Budget 2022 der Stadt Steckborn, bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 265'000.-- und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'818'300.--, zuzustimmen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates, das Budget 2022 zu genehmigen, wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

6. Festlegung Steuerfuss 2022 - Antrag 60 %

Der Stadtrat beurteilt die Beibehaltung des Steuerfusses bei unveränderten 60 % für das Jahr 2022 als sinnvoll. Der Vorsitzende begründet dies damit, dass der Stadtrat relativ neu zusammengesetzt sei und sich zuerst finden müsse, um in einer Strategieplanung die nächsten Prioritäten zu setzen, was einen Zusammenhang mit den Investitionen 2023 und Folgejahre habe. Der Stadtrat bittet um dieses zusätzliche Jahr der Konsolidierung. Es ist auch geplant, die Parteien früher in den Budgetprozess miteinzubinden. Der Vorsitzende macht das Zugeständnis, dass der Stadtrat alles daransetzen wird, den Steuerfuss auf das Jahr 2023 senken zu können.

Diskussion: Die Diskussion wird genutzt und ein Stimmberechtigter spricht sein Vertrauen gegenüber dem neu amtierenden Stadtpräsidenten und dem Stadtrat aus und unterstützt den Antrag, dass der Steuerfuss noch gleichbleibend sein soll. Gleichzeitig wird die Erwartungshaltung kundgetan, dass das Anliegen der Steuerfussenkung auf 2023 geprüft wird wie auch die Parteien früher in den Budgetprozess eingebunden werden.

Antrag: Der Stadtrat beantragt für das Jahr 2022 einen Steuerfuss von 60 %.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



7. Finanzplan 2023 - 2025

Der Vorsitzende erläutert die finanzielle Entwicklung der Stadt Steckborn aufgrund der geplanten Investitionen für die kommenden Jahre.

Aufgrund des heute angenommenen Datenmaterials wird im Finanzplan von positiven Abschlüssen ausgegangen. Ein Augenmerk liegt auf der bestehenden Verschuldung mit 21 Mio. Franken Fremdkapital, das es abzubauen gilt. Im Finanzplan wird ersichtlich, dass der Sportplatz Emmig einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzhaushalt haben wird. Noch zu klärende Fragen sind, ob das Grundstück verkauft oder allenfalls im Baurecht vergeben wird. Kann das Projekt fristgerecht realisiert werden?

Das vorhandene Eigenkapital lässt einen gewissen Gestaltungsspielraum zu, dieser soll aber nur sehr sorgsam eingesetzt werden. Die Unsicherheiten wegen künftigen kantonalen wie auch eidgenössischen Sparmassnahmen oder das aktuell «angespannte Umfeld» machen die Finanzplanung weiterhin sehr schwierig.

Der Finanzplan muss nicht durch das Volk genehmigt werden. Er dient der Behörde als Führungs- und Planungsinstrument und ist den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen.

8. Beitritt zum Verein «Soziale Dienste Untersee & Rhein»

Der Stadtrat möchte die Bereiche Sozialhilfe und Berufsbeistandschaft nachhaltig organisieren. Zu diesem Zweck möchte er einem Verein beitreten. Gemäss §13 Ziffer 3 lit. g der Gemeindeordnung hat die Gemeindeversammlung über den Beitritt zu Zweckverbänden und privatrechtlichen Organisationen zu befinden. Dieser Verein «Soziale Dienste Untersee & Rhein» wurde im Oktober 2021 gegründet.

Der Vereinspräsident Markus Birk erläutert anhand von Folien die Ausgangslage bis hin zur Vereinsgründung. Grundsätzlich sind die Aufgaben im Bereich Berufsbeistandschaft und der Sozialhilfe in den letzten Jahren komplexer geworden. Im Bereich des Asylwesens kommen neue Aufgaben auf die Gemeinden zu, so dass diese vor grosse Herausforderungen gestellt sind.

Der Vereinspräsident informiert, dass die Arbeitsgruppe sich intensiv mit der Frage nach der passenden Rechtsform auseinandersetzt. Neben einfachen Auftragsverhältnissen zwischen den Gemeinden wurde auch die Rechtsform des Zweckverbandes sowie des Vereins geprüft; letzteres sei als am zweckmässigsten beurteilt worden. Führungsorgan des Vereins bildet die Delegiertenversammlung, welche sich, wie auch der Vereinsvorstand, aus Behördenmitglieder der jeweiligen Mitgliedsgemeinden zusammensetzt.

Die beiden Arbeitsteams (Fürsorge und Berufsbeistandschaft) müssen räumlich und administrativ getrennt sein. Gründe dafür sind das Amtsgeheimnis und der Datenschutz. Die Arbeitsplätze werden an ein oder zwei Standorten geführt (Diessenhofen und Steckborn). Die Details dazu sind noch zu klären. Durch die geplante Bündelung der Verwaltungsaufgaben werden verschiedene Effekte erzielt wie bessere Stellvertreterregelungen, Nutzung von Synergien und damit Senkung der Fixkosten (Informatik, Infrastruktur) sowie Steigerung der Beratungs- und Entscheidungsqualität und damit die positive Beeinflussung der Fallkosten, um nur einige Punkte zu nennen.



Mit der operativen Aufnahme der Tätigkeit ab 01.01.2022 sollten sich auch die Kosten wieder in einem normalen Rahmen bewegen, weil momentan ein Grossteil der Arbeiten durch Externe erbracht werden muss.

Aufgrund der Gemeindeordnung von Steckborn, hat der Souverän über den Beitrag zu einem Verein zu befinden. Dies ist gemäss des Referenten Birk je nach Vertragsgemeinde unterschiedlich.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, dem Verein «Soziale Dienste Untersee & Rhein» beizutreten und die verwaltungsrechtlichen Aufgaben der Sozialhilfe sowie der Berufsbeistandschaft diesem zu übertragen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig gutgeheissen.

9. Mitteilungen und Umfragen

Informationen des Vorsitzenden

- Der Vorsitzende beabsichtigt, anfangs nächstes Jahres zusammen mit der IG Steg und Vertreter des Stadtrates eine Informationsversammlung für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Steckborn zu organisieren. Das Ziel sei, dass man über die neuste Entwicklung informiert wird, Fragen stellen und sich eine Meinung bilden kann.
- Der Stadtrat wird sich im Februar zu einer Retraite treffen, um die Legislaturziele festzulegen und die Aufgaben zu priorisieren.
- Demnächst wird die Stelle des Finanzverwalters ausgeschrieben; der Stadtrat hat damit zugewartet, bis der neue Stadtpräsident im Amt ist.
- Ein grosser Nachholbedarf besteht in Reglementsüberarbeitungen und fehlenden Dokumentationen, die ein effizientes Arbeiten sehr erschweren. Der Vorsitzende äussert deshalb seine Skepsis gegenüber dem Stellenplan 2022, der keine grossen Reserven beinhaltet. Ob so die grosse Arbeitslast innert nützlicher Frist abgetragen werden kann, sei fraglich.
- Der Sportplatz «Emmig» ist aus der dritten Vorprüfung des Kantons mit einigen Auflagen versehen gewesen. Deshalb blieb es eine Zeitlang still um dieses Projekt. Im kommenden Jahr wird die Bevölkerung wieder vermehrt informiert; unter anderem konnte nun eine Regelung für die Fruchtfolgeflechte gefunden werden.

Fragen und Anregungen der Versammlungsteilnehmenden

- René Berchten regt den Stadtrat an, ein Notfallszenario für einen möglichen Blackout in Steckborn oder der Region zu entwickeln.
- Gudrun Bohlis ist über die durch die Stadt ausgesprochenen Kündigungen gegenüber den Dauercampers sehr erstaunt gewesen und möchte Informationen dazu. Seitens des Stadtrates wird informiert, dass auf 2023 die fixen Standplätze aufgehoben werden sollen. Der Platz soll öffentlich und somit für Passantencamper nutzbar werden. Der Stadtrat möchte so den Tourismus fördern. Durch die vermehrte Auslastung durch Passantencamper können Mehreinnahmen generiert werden und den stark defizitären Badebetrieb mitfinanzieren.



Zu guter Letzt werden die Anwesenden gefragt, ob eine Rüge gegen den Ablauf der Versammlung vorliegt, was durch Stillschweigen verneint wird.

Der Stadtpräsident dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das grosse Vertrauen, der Presse für die wohlwollende Berichterstattung und den Stadtratsmitgliedern und dem Verwaltungsteam für die Unterstützung.

Der Vorsitzende wünscht allen eine freudige Vorweihnachtszeit und schöne Weihnachten - bleiben Sie gesund!

Stadtrat Steckborn

Roland Toleti,
Stadtpräsident

Manuela Senn,
Stadtschreiberin

Antrag

Der Stadtrat empfiehlt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021 zu genehmigen.



2.1 Einbürgerungsgesuch von Dželili Ertan mit Kindern Emina, Samije und Erina

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Dželili Ertan**, geboren am 21. Juni 1982
- **Dželili Emina**, geboren am 22. September 2006
- **Dželili Samije**, geboren am 11. April 2008
- **Dželili Erina**, geboren am 21. April 2014.

Ertan Dželili ist in Cegrane Mazedonien geboren, verheiratet mit Hirije, und nordmazedonischer Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller übersiedelte als 10-jähriger Junge zusammen mit seiner Familie in die Schweiz nach Steckborn. Hier wohnt er seit 8. August 1993 und hat hier die Schulen besucht und im Anschluss eine Ausbildung als Gipser absolviert. Seit 2000 arbeitet er als Logistiker und zugleich Teamleiter Wareneingang bei der Firma Denner AG in Frauenfeld. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Fussballspieler.

Seine Töchter Emina, Samije und Erina sind alle in Frauenfeld TG geboren und wohnen seit Geburt in Steckborn und wachsen hier auf. Sie besuchen in Steckborn die Primar- resp. Oberstufe. Samije spielt wie ihr Vater gerne Fussball und Emina mag das Basketballspielen.

Ertan Dželili wünscht die Einbürgerung für sich und seine Töchter, weil er die ehrliche und respektvolle Mentalität und den Umgang der Schweizer sehr schätzt. Die Grosszügigkeit der Schweizer durfte seine Familie insbesondere beim Hausbrand erfahren. Dies war für ihn das Schlüsselerlebnis, dass ihn bestärkte, das Schweizer Bürgerrecht zu erlangen und ein aktives Mitglied der Gemeinschaft zu werden. Die Schweiz ist für seine Familie zur Heimat geworden. Er wohnt seit bald 30 Jahren hier und seine Kinder kennen nichts anderes als dass Steckborn ihr Zuhause ist.

Die Einbürgerungskommission konnte sich in einem persönlichen Gespräch mit Ertan Dželili und seinen Kindern Emina, Samije und Erina davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch an der Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Ertan Dželili und seine Kinder Emina Dželili, Samije Dželili und Erina Dželili ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.2 Einbürgerungsgesuch von Otero Rodriguez Antonio und Ehefrau Mora Martinez Claudia mit Kindern Marc Antoni und Iván Leo

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Otero Rodriguez Antonio**, geboren am 20 Februar 1967
- **Mora Martinez Claudia**, geboren am 16. Juni 1967
- **Otero Mora Marc Antoni**, geboren am 31. Dezember 2004
- **Otero Mora Iván Leo**, geboren am 10. April 2008.

Antonio Otero Rodriguez ist in Cedeira (Spanien) geboren und besuchte dort die Schule. Er ist spanischer Staatsangehöriger. 1982 machte er eine Ausbildung zum Feinmechaniker und bildete sich als Schiffsmechaniker in der spanischen Marine weiter. Ab 1988 begann seine Laufbahn in der Klinik Schloss Mammern; zuerst als Küchenhilfe, gefolgt von einer Ausbildung als Kellner und heute als Chef de Service. In Steckborn wohnt er seit 1. Oktober 1994 zusammen mit seiner Frau. Herr Otero Rodriguez ist leidenschaftlicher aktiver Sportler und trat bereits 1988 dem heutigen LC Frauenfeld bei. Dort konnte er grosse sportliche Erfolge feiern (mehrfacher Schweizer Meister). Umso mehr schätzt er Steckborn und die unmittelbare Umgebung für Trainings und Freizeitaktivitäten mit seiner Familie. Herr Otero Rodriguez fühlt sich in Steckborn zuhause und möchte ein aktiver Teil der Gesellschaft sein, wozu das Mittragen der Rechte und Pflichten in diesem Land gehört um so vollständig integriert zu sein.

Claudia Mora Martinez ist in Münsterlingen geboren, spanische Staatsangehörige, und von Geburt an in Steckborn zu Hause. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau war sie von 1986 bis 2004 in verschiedenen Unternehmen (Scheerle AG, Rausch AG und Result Technology AG) tätig. Mit der Geburt ihrer Söhne ist sie seit 2004 Hausfrau und Mutter. Claudia Mora Martinez fühlt sich als «waschechte Steckborerin», weil sie ihr ganzes Leben hier verbracht hat und all ihre Freunde und Bekannten in nächster Umgebung wohnen. Nach so vielen Jahren verspürt sie immer mehr das Bedürfnis der Zugehörigkeit und möchte mitbestimmen können. Dies wünscht sie sich auch für ihre Kinder. Claudia Mora Martinez möchte gerne alle Grundrechte ausüben können und ihren Beitrag zum harmonischen Zusammenleben in der Gesellschaft leisten.

Die Kinder Marc Antoni und Iván Leo sind in der Schweiz geboren und in Steckborn aufgewachsen. Marc Antoni hat die Schulen in Steckborn besucht und absolviert momentan eine Lehre als Logistiker bei der Baumer Electric in Frauenfeld. Iván Leo besucht die 2. Sekundarklasse in der Schule Feldbach.

Die Einbürgerungskommission konnte sich im persönlichen Gespräch mit der Familie davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch an der Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Antonio Otero Rodriguez und Claudia Mora Martinez sowie die Kinder Marc Antoni Otero Mora und Iván Leo Otero Mora ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.3 Einbürgerungsgesuch von Kölsch Dietmar Johannes und Ehefrau Kölsch Sandra mit Tochter Victoria

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Kölsch Dietmar Johannes**, geboren am 26. Januar 1964
- **Kölsch Sandra**, geboren am 13. April 1969
- **Kölsch Victoria**, geboren am 21. Juli 2006.

Dietmar Johannes Kölsch ist in Auerbach i.d.OPf. (Bayern, Deutschland) geboren und besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Er absolvierte in Deutschland seine Schulbildung und schloss in Aschaffenburg mit der mittleren Reife ab. 1980 folgte die Ausbildung zum Bekleidungsschneider und festigte seine Berufskennntnisse durch diverse Weiterbildungen. Seit Mitte der 80er Jahre arbeitet Herr Kölsch für die Strellson AG in der Kaderfunktion des Technical Designers und durfte am Aufbau des Standort Kreuzlingen mitwirken, wo er noch heute unter dem Firmennamen Holy Fashion Group angestellt ist. Herr Kölsch wohnt seit 1. Oktober 2008 in Steckborn. Für Herr Kölsch war es immer wichtig dort zu leben, wo er arbeitet.

Sandra Kölsch ist in Vermold DE geboren und besitzt ebenfalls die deutsche Staatsbürgerschaft. Nach dem Fachabitur erlernte sie den Beruf der Industriekaufrau bei der Gerry Weber AG in Bielefeld. 1999 - 2006 arbeitete Frau Kölsch als Vertriebsleiterin bei verschiedenen Unternehmen. Mit der Geburt ihrer Tochter Victoria folgte eine Elternzeit und der baldige Umzug im 2008 in die Schweiz zusammen mit ihrem Mann. Ab 2011 war sie grösstenteils im Anzeigenmarketing tätig. Seit Juni 2020 arbeitet Frau Kölsch als Sachbearbeiterin bei der JOYA GmbH in Konstanz, einer Tochterfirma der Roggwiler Firma kybun AG.

Tochter Victoria Kölsch ist in Bielefeld DE geboren. Die Primarschule besuchte sie in Steckborn. Aufgrund des Arbeitsorts der Eltern besucht Victoria die Oberstufe in Konstanz an der Gemeinschaftsschule Gebhard mit dem Ziel, das Abitur im 2025 abzuschliessen.

Familie Kölsch sieht es als Privileg an, in Steckborn zu leben und möchte ihre Zugehörigkeit durch die Einbürgerung bekräftigen. Sie befürworten das direkte Stimm- und Wahlrecht und möchten dies auch ausüben können. Sie fühlen sich hier zu Hause. Ihre Freizeit verbringen sie oft am See oder in der unmittelbaren Grenzregion und pflegen den Austausch mit Bekannten und Freunden.

Die Einbürgerungskommission konnte sich im persönlichen Gespräch mit der Familie Kölsch davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch an der Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Dietmar Johannes Kölsch und Ehefrau Sandra Kölsch sowie Tochter Victoria Kölsch ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.4 Einbürgerungsgesuch von Jähnchen Matthias und Ehefrau Jähnchen Ines

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Jähnchen Matthias**, geboren am 20. Februar 1964
- **Jähnchen Ines**, geboren am 05. Juni 1964.

Matthias Jähnchen ist in Lübben (Spreewald) DE geboren, verheiratet und deutscher Staatsangehöriger. Nach seinem Schulabschluss absolvierte er eine Lehre als Maschinist für Fahrbetrieb bei der Kraftwerk Lübbenau. Im Anschluss folgte eine weitere Ausbildung als Sanitärinstallateur. Auf diesem Beruf arbeitete Matthias Jähnchen von 1994 bis 2005 bei verschiedenen Firmen. Seit 1. März 2006 arbeitet er als Wasserwart und heutiger Brunnenmeister bei der Stadt Steckborn.

Ines Jähnchen ist in Luckau DE geboren und besitzt ebenfalls die deutsche Staatsbürgerschaft. Die Schulen besuchte sie in Lübbenau und Lottbus. Danach war Ines Jähnchen als Leiterin Speiseproduktion tätig bis sie 1991 Abteilungsleiterin des EDEKA Backshops wurde. Im 1996 wechselte sie in die kaufmännische Branche und arbeitete zehn Jahre bei einem Wirtschaftsinstitut als Kauffrau. Im 2006 trat sie ihre erste Stelle in der Schweiz an. Seit 2013 ist Ines Jähnchen Ladenleiterin beim Landi Markt AG in Kreuzlingen.

Das Ehepaar zog im März 2006 aufgrund des Stellenantritts des Ehemanns nach Steckborn; sofort haben sie sich wohl gefühlt. Nach all den Jahren haben sie ein privates und berufliches Umfeld aufgebaut; ein kleines altes Häuschen gekauft und liebevoll umgebaut. In ihrer Freizeit erkunden sie die Schweiz per Velo oder Töff und gehen gerne wandern. Viel Zeit verbringen sie auch mit der Familie und den Enkelkindern, die ebenfalls in Steckborn daheim sind.

Das Ehepaar fühlt sich in Steckborn zu Hause und als Teil der Gemeinschaft. Matthias Jähnchen und Ines Jähnchen sind mit den schweizerischen Verhältnissen bestens vertraut und wollen am Schweizer Politsystem, welches Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, aktiv teilnehmen. Mit der Einbürgerung wäre für die Gesuchsteller der Prozess der vollständigen Integration vollendet.

Die Einbürgerungskommission konnte sich in einem persönlichen Gespräch mit Matthias und Ines Jähnchen davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän an der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Matthias Jähnchen und Ehefrau Ines Jähnchen ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.5 Einbürgerungsgesuch von Lamparter Annika Gabriele

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

Lamparter Annika Gabriele, geboren am 19. September 1986.

Annika Gabriele Lamparter ist in Reutlingen DE geboren und besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Frau Lamparter hat die Schulen wie auch das Wirtschaftsgymnasium in Reutlingen besucht. Im 2009 begann sie Betriebsökonomie an der ZHAW zu studieren und absolvierte im Anschluss die Ausbildung zur Kauffrau. Seit 2013 arbeitet sie als Sachbearbeiterin in der Schweiz. Seit 2016 ist sie bei Vifor Pharma St. Gallen angestellt, wo sie momentan die Funktion des «Planner +Buyer» inne hat.

Annika Gabriele Lamparter ist am 1. Mai 2007 in die Schweiz eingereist und seither in Steckborn wohnhaft. Sie bewohnt das ehemalige Ferienhaus am See ihrer Grossmutter, in welchem sie bereits als Kind immer ihre Ferien verbrachte. Sie fühlt sich in Steckborn zu Hause und zugehörig, möchte am politischen Leben teilnehmen, indem sie wählen und abstimmen kann. Bereits ihre Eltern haben sich eingebürgert und sich zur Schweiz bekannt. Ihre Freizeit verbringt sie gerne am See und geniesst den Feldbach-Park.

Die Einbürgerungskommission konnte sich in einem persönlichen Gespräch mit Annika Gabriele Lamparter davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän an der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Annika Gabriele Lamparter ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.6 Einbürgerungsgesuch von Schlembach Thomas Richard

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

Schlembach Thomas Richard, geboren am 01. Oktober 1964.

Thomas Richard Schlembach ist deutscher Staatsangehöriger und in München DE geboren. Er besuchte dort die Schulen und absolvierte eine Ausbildung zum Speditionskaufmann und bildete sich zum Industriefachwirt weiter. Von 1987 bis 2007 arbeitete er in verschiedenen Unternehmen in Deutschland bis er am 1. Juli 2007 in die Schweiz übersiedelte aufgrund seiner Tätigkeit als Senior Manager bei der Biotronik AG in Bülach. Weitere Anstellungen im Raum Winterthur und Frauenfeld folgten; seit 2020 ist er als Supply Chain Manager (Einkauf) bei der AGROLA AG (Solar) in Winterthur angestellt.

Thomas Schlembach hat im November 2014 Wohneigentum zusammen mit seiner damaligen Frau erworben mit der Absicht, hier in Steckborn den Rest des Lebens zu verbringen. Leider ist seine Frau im vergangenen November verstorben. Dennoch will Herr Schlembach hier wohnen bleiben und die tiefen Freundschaften weiterpflegen, da hier nun sein zu Hause ist. Er schätzt die hohe Lebensqualität und die Schweizer Mentalität. Als Bayer fühlt er sich kulturell der Schweiz sehr nahe. Die kulinarische wie auch die kulturelle Landschaft gefällt ihm sehr. Da sich Herr Schlembach selber als verantwortungsbewusst einstuft, ist es ihm wichtig, an Abstimmungen und Wahlen teilnehmen zu können. Die Schweizer Staatsbürgerschaft ist für ihn ein Identifikationszeichen und bedeutet für ihn Heimat.

Die Einbürgerungskommission konnte sich in einem persönlichen Gespräch mit Thomas Richard Schlembach davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän an der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Thomas Richard Schlembach ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



2.7 Einbürgerungsgesuch von Strauch Ines

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

Strauch Ines, geboren am 10. September 1968.

Ines Strauch ist in Chemnitz DE geboren und besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Sie absolvierte in Deutschland ihre Schulbildung, schloss ihr Studium Dipl. Ing. Maschinenbau im 1993 ab. Von 1993 - 2002 arbeitete sie als Restaurant Manager wie auch als Dipl. Ing. Maschinenbau in Unternehmen in Deutschland. Im 2002 trat Frau Strauch ihre Stelle bei der Bernina Int. AG in Steckborn an, wo sie zum heutigen Zeitpunkt als Entwicklungsingenieurin Mechanik angestellt ist.

Die ersten 10 Jahre lebte Ines Strauch im Kanton Schaffhausen, immer in der Nähe von Rhein und Untersee. Die berufliche Zukunft fand sie in Steckborn, dem Privatunternehmen ist sie noch heute tief verbunden. Am 1. Dezember 2012 verlegte Ines Strauch ihren Wohnsitz nach Steckborn, wo sie sich zu Hause fühlt. Ihr Hobby Badminton übt sie in einem Frauenverein aus und pflegt ihre Freundschaften in Steckborn als auch in der Bodensee-Region.

Sie möchte die zukünftige Entwicklung von Steckborn positiv mitgestalten und sich bei anstehenden Projekten der Umgestaltung und Weiterentwicklung innerhalb der Gemeinde einbringen. An kommunalen, kantonalen oder eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen möchte sich Frau Strauch ebenso beteiligen.

Die Einbürgerungskommission konnte sich in einem persönlichen Gespräch mit Ines Strauch davon überzeugen, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. März 2022 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän an der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Ines Strauch ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.



Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat zur Erfüllung ihres Auftrages (s. Artikel 40 der Gemeindeordnung) 2021 insgesamt neun Sitzungen und vier ausserordentliche Sitzungen mit dem Stadtrat abgehalten. Für ihre Sitzungen lagen der GPK die Protokolle der Stadtratssitzungen und meistens die Protokolle der Baukommission und weiterer Kommissionen vor.

2021 bezogen sich die Fragen und Anträge der GPK hauptsächlich auf die Geschäftsführung in folgenden Dossiers:

- öffentliches Bauwesen (u.a. Wasserbauprojekte)
- Neuorganisation der Sozialen Dienste und der Berufsbeistandschaft
- Auftragsvergaben im öffentlichen Beschaffungswesen
- Personalmanagement in der Verwaltung
- Fragen zur Geschäftsführung in anderen wichtigen Dossiers (u. a. Scheitingerwiese, Schützengraben, Fussballplatz)

Ab Juni 2021 beantwortete der Stadtrat die Fragen und Anträge der GPK zeitnah, umfassend und zufriedenstellend. Die GPK kann feststellen, dass der Stadtrat die geprüften Geschäfte trotz ausserordentlicher Umstände ordnungsgemäss und grossmehrheitlich umsichtig geführt hat. Sie bedankt sich beim Stadtrat und allen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung für ihr grosses Engagement.

Im Dezember führte ein Gespräch zwischen dem neuen Stadtpräsidenten Roland Toletti, der Stadtpräsidentin a. i. und der GPK zu einem gemeinsamen Verständnis über die Rolle der GPK und der weiteren Zusammenarbeit.

Seit Dezember 2021 nimmt Michael Meni in der GPK Einsitz. Die GPK freut sich auf die Zusammenarbeit.

Steckborn, 1. März 2022

Die Mitglieder der GPK:

Markus Donatsch, Präsident
Rudolf Gsell, Aktuar
Alain Gassmann
Michael Meni
Federico Weber



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz) der Stadt Steckborn für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfungen erfolgten nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach diese so zu planen und durchzuführen sind, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden zeitnah umgesetzt oder wurden für zukünftige Abschlüsse zur Kenntnis genommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Der Bestand der Aktiven und Passiven ist richtig ausgewiesen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Steckborn, 8. April 2022

Die Rechnungsprüfungskommission Steckborn

Aleksandra Lindner
Präsidentin

Sandra Marolf

Sally Holenweger

Arta Idrizi

Stefan Nufer



3. Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung

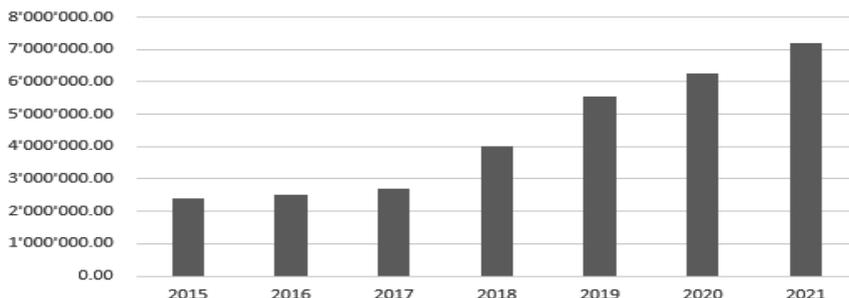
Die Jahresrechnung der Stadt Steckborn zeigt einmal mehr schwarze Zahlen. Der Abschluss des Jahres 2021 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'721'032.45 aus. Im Budget war ein Verlust in der Höhe von CHF 46'000.00 prognostiziert. Die Besserstellung ist insbesondere auf Mehreinnahmen beim Steuerertrag, der Fürsorge sowie den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Auf der Aufwandseite konnten insbesondere bei der Pflegefinanzierung Kosten eingespart werden alsdann wurden für Dritteleistungen weniger Ausgaben getätigt. Die Minderausgaben in der Jahresrechnung beliefen sich gesamthaft auf CHF 289'593.84.

Im Steuerbereich konnten rund CHF 1'365'495 mehr als geplant eingenommen werden:

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	4'441'480.70	4'160'000.00	4'373'370.30
Nachzahlungen aus Vorjahren nat. Personen	792'121.79	410'000.00	738'458.75
Total Einkommens- und Vermögenssteuer	5'233'602.49	4'570'000.00	5'111'829.05
Quellensteuer	306'998.20	230'000.00	299'044.40
Steuern juristischer Personen Laufendes Jahr	292'595.83	90'000.00	315'550.99
Steuern juristischer Personen aus Vorjahren	17'651.52	50'000.00	93'572.26
Total 1	5'850'848.04	4'940'000.00	5'819'996.70
übrige Ertragsanteile			
Grundstückgewinnsteuern	575'343.90	150'000.00	279'690.30
Liegenschaftssteuern	269'542.90	259'000.00	266'319.00
Total 2	844'886.80	409'000.00	546'009.30
Total	6'695'734.84	5'349'000.00	6'366'006.00

Die Stadt Steckborn verfügt weiterhin über sehr gute Bestände an flüssigen Mitteln (rund 10,3 Mio. Franken). Die ständige Zahlungsbereitschaft ist somit jederzeit gewährleistet. Einziger Wehrmutstropfen ist dabei, dass das "viele Geld" nur bedingt auf dem Markt angelegt werden kann. Per Stichtag 31. Dezember 2021 weist die Stadt CHF 21'350'000.00 an Fremdmitteln in der Bilanz aus.

Entwicklung Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse Vorjahre)



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist CHF 1'347'106.23 Nettoinvestitionen aus. Neun Objektkredite konnten per 31. Dezember 2021 abgeschlossen werden. Die Abrechnungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



3.1 Genehmigung

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung 2021 an seiner Sitzung vom 30. März 2022 behandelt. Der Stadtrat hat den Jahresabschluss 2021 aufgrund nachfolgender Eckdaten genehmigt.

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 16'162'086.34
	Gesamtertrag	CHF 17'883'118.79
	Ertragsüberschuss	CHF 1'721'032.45
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 1'581'484.73
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 234'378.50
	Nettoinvestitionen	CHF 1'347'106.23
Bilanz	Bilanzsumme	CHF 41'381'387.36

Antrag des Stadtrates:

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

3.2 Gewinnverwendung - Antrag des Stadtrates

Bei negativen Ergebnissen wird der Verlust über das Eigenkapital gedeckt. Der Stadtrat schlägt vor, die Ertragsüberschüsse wie folgt zu verwenden:

Politische Gemeinde: Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt von CHF 1'721'032.45. Davon

- Einlage in Vorfinanzierung Phönix Theater - Renovation Fenster/Fassade	CHF 200'000.00
- Einlage in Vorfinanzierung Sanierung «Winterlager Bootshalle»	CHF 500'000.00
- Äufnung bestehender NHG-Fonds (Beitrag an schützenswerte Objekte)	CHF 100'000.00
- Einlage ins Eigenkapital (in Bilanz unter kumulierte Ergebnisse der Vorjahre)	CHF 921'032.45

Spezialfinanzierungen:

- - Wasserwerk: Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	CHF 12'202.32
- - Abwasserbeseitigung: Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	CHF 4'302.91
- - Unterhalt Flurstrassen: Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	CHF 28'212.90
- - EW-Netz: Verlust - Bezug aus Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	CHF -6'684.37
- - EW-Stromhandel: Verlust - Bezug aus Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	CHF -4'478.27

Antrag des Stadtrates:

Der Stadtrat Steckborn empfiehlt der Gemeindeversammlung, den vorgeschlagenen Gewinnverwendungen zuzustimmen.



Nachfolgend werden die Objektkredite, welche per 31. Dezember 2021 abgeschlossen wurden, dem Souverän zur Kenntnis gebracht.

Abrechnung über Technische Anpassung Seewasser-Ansaugleitung

Der Bruttokredit über CHF 110'000.00 ist an der Urnenabstimmung vom 28. März 2021 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 110'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 79'853.05</u>
Minderkosten	<u>CHF -30'146.95</u>

Beurteilung Investition

Der Ausführungsaufwand war schwer abschätzbar, da viele Spezialarbeiten notwendig waren. Aus diesem Grund wurden genügend Reserven im KV eingeplant. Glücklicherweise konnte die Seiherauswechslung und die Reinigung der Sauganleitung zusammen durchgeführt werden.

Abrechnung über Sanierung Kompaktanlage Seewasserwerk

Der Bruttokredit über CHF 100'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 100'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 38'202.82</u>
Minderkosten	<u>CHF -61'797.18</u>

Beurteilung Investition

Die Ausführung konnte mit weniger Aufwand als ursprünglich angenommen ausgeführt werden.

Abrechnung über Erneuerung Fangkanal Ackerstrasse

Der Bruttokredit über CHF 140'000.00 ist an der Urnenabstimmung vom 28. März 2021 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 140'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 115'514.05</u>
Minderkosten	<u>CHF -24'485.95</u>

Beurteilung Investition

Durch das Erbringen von Eigenleistungen in der Planung, wie auch im Rückbau der alten Anlage musste der Bruttokredit nicht ausgeschöpft werden. Zudem waren die Offerten der Unternehmer tiefer als der Kostenvoranschlag zum Zeitpunkt der Kreditbeantragung.



Abrechnung über Planungskredit zum Druckzonenausbau im Wasserwerk

Der Bruttokredit über CHF 50'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 50'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 45'594.15</u>
Minderkosten	<u>CHF -4'405.85</u>

Beurteilung Investition

Der Kredit konnte innerhalb des Kreditrahmens umgesetzt werden. Aus der Projektstudie gab es eine komplett neue Linienführung, da Synergien genutzt werden wollten, in dem die Erschliessung Eichhölzlistrasse miteinbezogen wurde. Die Planung ist abgeschlossen; für die Ausführung wurde ein separates Kreditbegehren gestellt.

Abrechnung über Ausbau EW-Mittelspannungsanlagen 2020

Der Bruttokredit über CHF 120'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 120'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 118'613.80</u>
Minderkosten	<u>CHF -1'386.20</u>

Beurteilung Investition

Die Arbeiten konnten innerhalb des geplanten Kostenrahmens umgesetzt werden.

Abrechnung über Ausbau EW-Niederspannungsanlagen 2020

Der Bruttokredit über CHF 135'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 135'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 146'246.04</u>
Mehrkosten	<u>CHF 11'246.04</u>

Beurteilung Investition

Mehrarbeiten mit einer zusätzlichen Verteilkabine an der Weiherstrasse 1, welche nicht im Kostenvoranschlag eingeplant waren.



Abrechnung über Neubau Trafostation Linde

Der Bruttokredit über CHF 305'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2017 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 305'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 252'617.52</u>
Minderkosten	<u>CHF -52'382.48</u>

Beurteilung Investition

Der Raumaufwand konnte minimiert werden, da die Trafostation in der Tiefgarage integriert werden konnte. Zudem mussten keine EMV-Massnahmen umgesetzt werden. In der Kostenschätzung ist eine Unterpressung im Bereich der Frauenfelderstrasse eingerechnet worden. Diese konnte zusammen mit den Stadtwerken Konstanz günstiger realisiert werden.

Abrechnung über Sanierung Trafostation ARA

Der Bruttokredit über CHF 150'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

Bewilligter Bruttokredit	CHF 150'000.00
Total Ausgaben	<u>CHF 113'969.32</u>
Minderkosten	<u>CHF -36'030.68</u>

Beurteilung Investition

Die Sanierung des Traforaums (Mauer, Maler) konnte viel günstiger als geplant realisiert werden. Im Weiteren konnte während den Bauarbeiten auf eine Notstromversorgung verzichtet werden.



Abrechnung über Sanierung Mühlhofstrasse Süd

Der Bruttokredit über CHF 685'000.00 ist an der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 bewilligt worden.

Kostenkontrolle

	<u>Budgetkredit</u>	<u>Total Ausgaben</u>	<u>Mehr/Minder</u>
Strassenbau	CHF 290'000.00	CHF 322'443.70	CHF 32'443.70
Wasserwerk	CHF 180'000.00	CHF 155'036.00	CHF -24'964.00
Abwasserentsorgung	CHF 185'000.00	CHF 134'273.60	CHF -50'726.40
Elektrizitätswerk	<u>CHF 30'000.00</u>	<u>CHF 30'916.67</u>	<u>CHF 916.67</u>
Total	CHF 685'000.00	CHF 642'669.97	CHF -42'330.03

Beurteilung Investition

Die Gesamtkreditsumme ist unterschritten, obwohl es innerhalb der einzelnen Kostengruppen zu Über- oder Unterschreitungen gekommen ist.

Strasse

Die Kosten für die Strassenbeleuchtung wird neu in den Strassen und nicht mehr im EW geführt. Die Vorsteuer kann deshalb nicht mehr abgezogen werden. Im KV wurde dies zum damaligen Zeitpunkt nicht berücksichtigt.

Wasserwerk

Die Offerten der Unternehmer für die effektive Ausführung sind massiv günstiger ausgefallen als im ursprünglichen KV berechnet.

Abwasserentsorgung

Die Sanierung der Rohre konnte nach dem Inlinerverfahren durchgeführt werden (Rohrauskleidung), so dass die Kosten tiefer ausgefallen sind als geplant.



Bilanz

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'369'906.73	7'335'441.85
101 Forderungen	5'713'047.60	4'601'049.56
102 Kurzfristige Geldanlagen	-	-
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	233'099.90	386'959.79
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	-	0.00
107 Finanzanlagen	1'609'435.60	1'659'539.20
108 Sachanlagen Finanzvermögen	8'451'686.06	8'451'686.06
Total Finanzvermögen	26'377'175.89	22'434'676.46
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	14'814'495.22	14'696'826.31
142 Immaterielle Anlagen	126'550.70	-
146 Investitionsbeiträge	63'165.55	66'323.83
Total Verwaltungsvermögen	15'004'211.47	14'763'150.14
Total Aktiven	41'381'387.36	37'197'826.60

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
200 Laufende Verbindlichkeiten	7'959'639.61	5'519'297.93
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	957'379.33	921'615.00
202 Steuerbezug	-	-
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	372'390.42	278'793.91
2050 Kurzfristige Rückstellungen Personal	80'070.30	213'000.00
2050 Kurzfristige Rückstellungen Unterhalt Gebäude FV	100'000.00	100'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	9'469'479.66	7'032'706.84
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'342'200.00	21'350'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	57'637.75	57'637.75
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-	-
Langfristiges Fremdkapital	21'399'837.75	21'407'637.75
Total Fremdkapital	30'869'317.41	28'440'344.59
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'364'456.89	1'330'901.40
291 Fonds im Eigenkapital	-	-
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	-
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'165'034.00	1'165'034.00
Zweckgebundenes Eigenkapital	2'529'490.89	2'495'935.40
2990 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'721'032.45	730'002.42
299 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'261'546.61	5'531'544.19
Zweckfreies Eigenkapital	7'982'579.06	6'261'546.61
Total Eigenkapital	10'512'069.95	8'757'482.01
Total Passiven	41'381'387.36	37'197'826.60



Geldflussrechnung 2021

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'454'199.13	2'835'330.98
Jahresgewinn	1'721'032.45	1'730'002.42
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'106'044.90	993'297.16
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	103.60	-5'232.20
Veränderungen in Fonds und Spezialfinanzierungen	33'555.49	-15'326.42
Abnahme Forderungen	-1'111'998.04	85'738.75
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	153'859.89	-117'196.24
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme laufende Verbindlichkeiten	590'934.03	-75'591.65
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	93'596.51	76'639.16
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-132'929.70	163'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'347'106.23	-1'739'659.91
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'581'484.73	-1'974'994.06
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	234'378.50	235'334.15
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	1'107'092.90	1'095'671.07
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'927'371.98	3'060'483.58
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	50'103.60	121'615.00
Veränderung langfristige Finanzanlagen	-	-
Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	50'000.00	74'000.00
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'835'068.38	864'868.58
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-7'800.00	2'000'000.00
Total Geldfluss	3'034'464.88	4'156'154.65
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	7'335'441.85	3'179'287.20
Bestand flüssige Mittel 31.12.2021	10'369'906.73	7'335'441.85
Zunahme flüssige Mittel	3'034'464.88	4'156'154.65



Erfolgsrechnung

nach Sachgruppen

Gestuffer Erfolgsausweis	Gemeinde		Elektrizitätswerk	
	Ist 2021	Budget 2021	Ist 2021	Budget 2021
30 Personalaufwand	-3'839'349.84	-3'934'350	-69'829.45	-116'450
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3'226'819.52	-2'709'100	-2'278'277.35	-2'319'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-323'637.19	-309'200	-181'330.42	-178'900
35 Einlagen in Fonds & Spezialfinanzierungen	0.00	-	-	-
36 Transferaufwand	-3'266'037.43	-3'606'000	-	-2'000
37 durchlaufende Beiträge	-16'800.00	-12'000	-	-
39 interne Verrechnungen	-919'169.35	-994'750	-90'100.00	-85'300
Total betrieblicher Aufwand	-11'591'813.33	-11'565'400	-2'619'537.22	-2'701'650
40 Fiskalertrag	5'880'003.04	4'967'400	-	-
41 Regalien und Konzessionen	82'054.05	79'000	-	-
42 Entgelte	3'038'416.89	2'792'200	2'587'225.58	2'407'200
43 Verschiedene Erträge	20.00	-	3'799.00	-
45 Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	20'000	11'162.64	280'250
46 Transferertrag	2'960'272.76	2'245'650	-	-
47 durchlaufende Beiträge	16'800.00	12'000	-	-
49 interne Verrechnungen	1'006'263.00	1'088'550	17'350	13'000
Total betrieblicher Ertrag	12'983'829.74	11'204'800	2'619'537.22	2'700'450
Betriebsergebnis	1'392'016.41	-360'600	-	-1'200
34 Finanzaufwand	-202'430.18	-273'200	-	-
44 Finanzertrag	531'446.22	537'800	-	1'200
Finanzergebnis	329'016.04	264'600	-	1'200
Operatives Ergebnis	1'721'032.45	-96'000	-	-
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	50'000	-	-
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-	50'000	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'721'032.45	-46'000	-	-



Wasserwerk		Abwasserversorgung		Flur- und Waldstrassen	
Ist 2021	Budget 2021	Ist 2021	Budget 2021	Ist 2021	Budget 2021
-131'407.08	-167'700	-130'594.22	-187'000	-946.65	-1'000
-284'794.85	-371'400	-418'023.02	-521'400	-25'760.80	-21'000
-203'422.58	-191'900	-394'496.43	-366'300	-	-
-12'202.32	-	-4'302.91	-	-28'212.90	-37'000
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-66'348.80	-84'200	-41'859.05	-30'300	-5'934.00	-3'000
-698'175.63	-815'200	-989'275.63	-1'105'000	-60'854.35	-62'000
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
679'448.48	670'000	934'995.63	921'500	30'854.35	32'000
4'727.15	500	-	-	-	-
0.00	130'700	-	131'500	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
14'000	14'000	54'280.00	52'000	30'000.00	30'000
698'175.63	815'200	989'275.63	1'105'000	60'854.35	62'000
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-



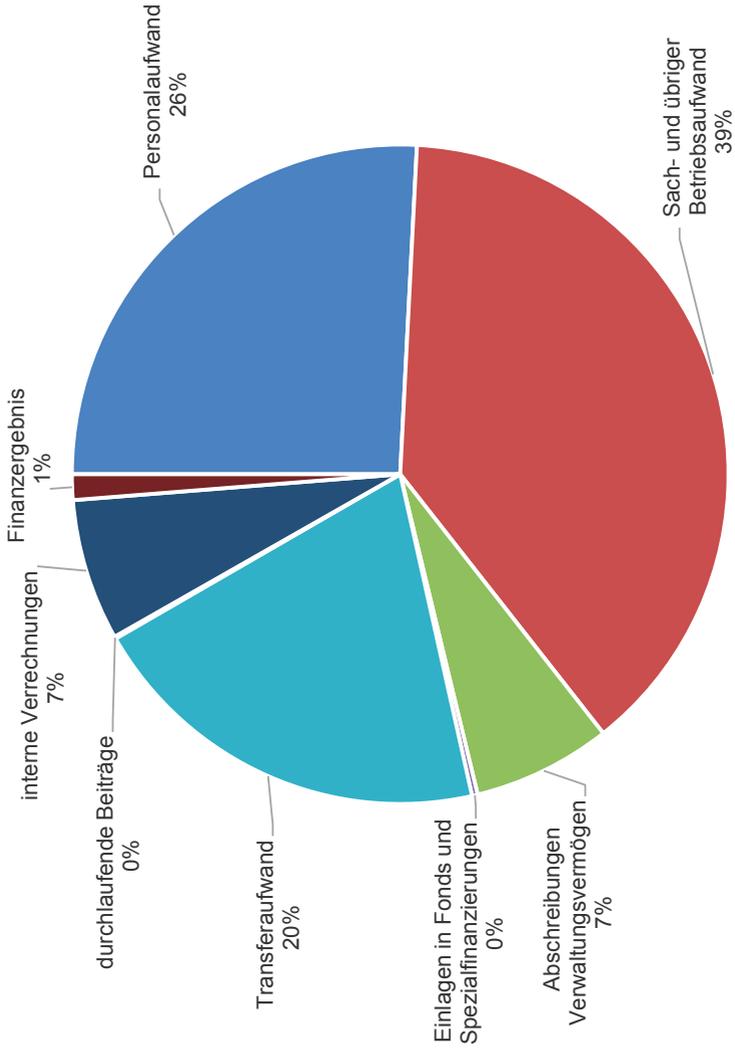
Erfolgsrechnung

nach Sachgruppen

Gestuffer Erfolgsausweis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	-4'172'127.24	-4'406'500.00	-4'215'732.56
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-6'233'675.54	-5'941'900.00	-5'771'906.15
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'102'886.62	-1'046'300.00	-990'138.88
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-44'718.13	-37'000.00	-98'790.45
36 Transferaufwand	-3'266'037.43	-3'608'000.00	-3'257'288.95
37 durchlaufende Beiträge	-16'800.00	-12'000.00	-4'800.00
39 interne Verrechnungen	-1'123'411.20	-1'197'550.00	-1'219'266.30
Total betrieblicher Aufwand	-15'959'656.16	-16'249'250.00	-15'557'923.29
40 Fiskalertrag	5'880'003.04	4'967'400.00	5'847'769.20
41 Regalien und Konzessionen	82'054.05	79'000.00	82'218.10
42 Entgelte	7'270'940.93	6'822'900.00	7'464'099.24
43 Verschiedene Erträge	8'546.15	500.00	12'813.91
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	11'162.64	562'450.00	114'116.87
46 Transferertrag	2'960'272.76	2'245'650.00	2'365'295.13
47 durchlaufende Beiträge	16'800.00	12'000.00	4'800.00
49 interne Verrechnungen	1'121'893.00	1'197'550.00	1'167'266.30
Total betrieblicher Ertrag	17'351'672.57	15'887'450.00	17'058'378.75
Betriebsergebnis	1'392'016.41	-361'800.00	1'500'455.46
34 Finanzaufwand	-202'430.18	-273'200.00	-291'638.68
44 Finanzertrag	531'446.22	539'000.00	471'138.67
Finanzergebnis	329'016.04	265'800.00	179'499.99
Operatives Ergebnis	1'721'032.45	-96'000.00	1'679'955.45
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	50'000.00	50'046.97
Ergebnis aus Reserveveränderungen	0.00	50'000.00	50'046.97
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'721'032.45	-46'000.00	1'730'002.42

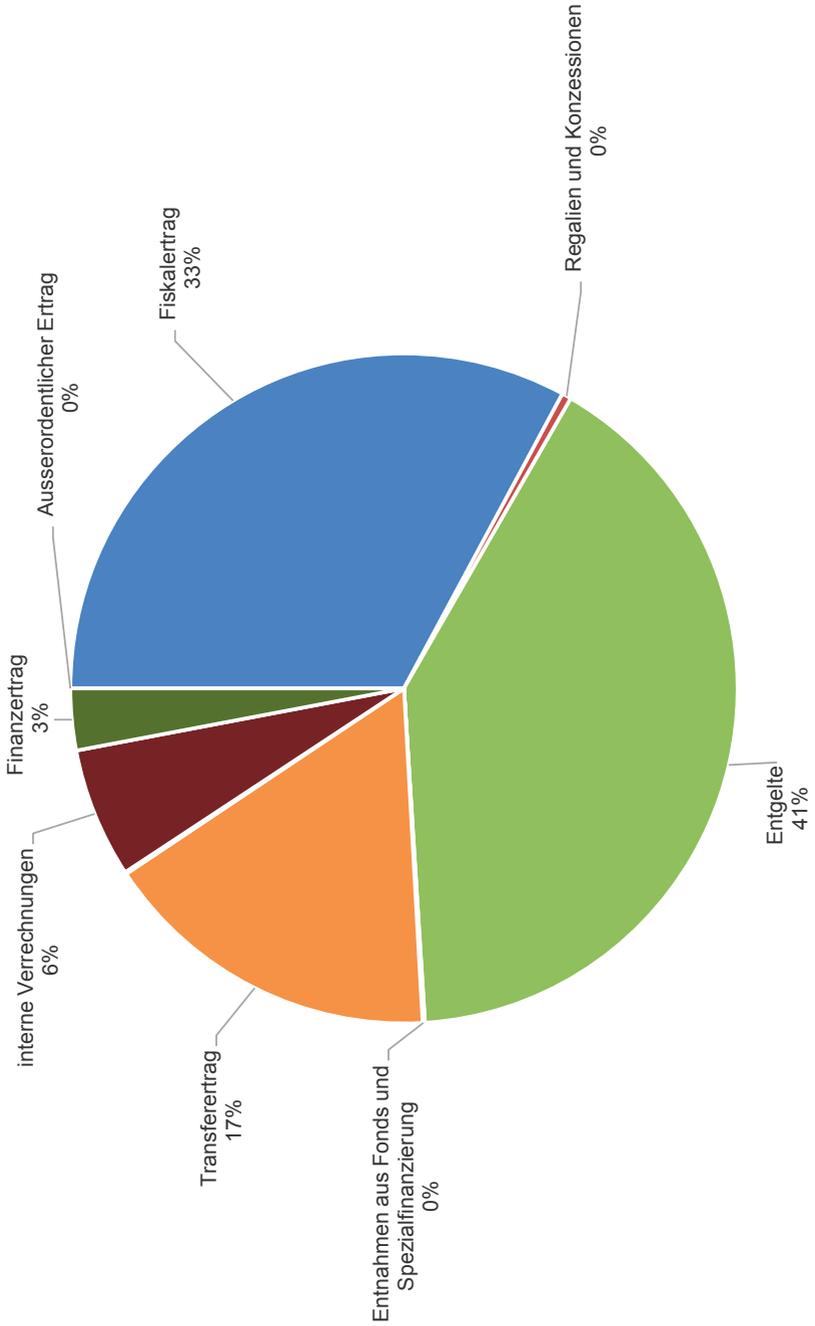


Total Aufwand aus Erfolgsrechnung 2021





Total Ertrag aus Erfolgsrechnung 2021





Erfolgsrechnung

nach Funktionen

Hauptaufgabebereiche	Rechnung 2021 Nettoaufwand	Budget 2021 Nettoaufwand	Rechnung 2020 Nettoaufwand
0 Allgemeine Verwaltung	1'381'704.88	1'273'350.00	1'309'726.56
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	218'415.18	366'950.00	79'878.29
3 Kultur, Sport und Freizeit	176'250.16	268'000.00	268'445.86
4 Gesundheit	641'818.38	715'750.00	463'768.15
5 Soziale Sicherheit	1'414'436.45	1'650'300.00	1'263'515.96
6 Verkehr	838'296.11	828'750.00	736'294.15
7 Umweltschutz und Raumordnung	373'952.11	358'550.00	516'247.01
8 Volkswirtschaft	82'814.13	89'900.00	85'470.20
9 Finanzen und Steuern	-6'848'719.85	-5'505'550.00	-6'453'348.60
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-1'721'032.45	46'000.00	-1'730'002.42



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'068'451,27	686'746,39	1'925'500,00	651'750,00	1'993'287,00	683'560,44
01 Legislative und Exekutive	538'921,57	100,00	414'700,00		429'195,43	
011 Legislative	77'050,11		61'000,00		61'879,62	
0110 Legislative	77'050,11		61'000,00		61'879,62	
Nettoergebnis		77'050,11		61'000,00		61'879,62
012 Exekutive	461'871,46	100,00	353'700,00		367'315,81	
0120 Exekutive	461'871,46	100,00	353'700,00		367'315,81	
Nettoergebnis		461'771,46		353'700,00		367'315,81
02 Allgemeine Dienste	1'529'529,70	686'646,39	1'510'800,00	651'750,00	1'564'091,57	683'560,44
021 Finanz- und Steuerverwaltung	581'874,57	504'146,59	549'000,00	474'750,00	559'604,13	502'083,99
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	581'874,57	504'146,59	549'000,00	474'750,00	559'604,13	502'083,99
Nettoergebnis		77'727,98		74'250,00		57'520,14
022 Übrige allgemeine Dienste	885'711,41	145'499,80	869'100,00	140'000,00	899'572,21	143'126,45
0220 Stadtverwaltung	456'962,53	27'754,00	528'250,00	42'000,00	469'376,59	41'628,00
Nettoergebnis		429'208,53		486'250,00		427'748,59
0223 Bauverwaltung	428'748,88	117'745,80	340'850,00	98'000,00	430'580,62	101'498,45
Nettoergebnis		311'003,08		242'850,00		329'082,17



029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	61'943.72	37'000.00	92'700.00	37'000.00	104'530.23	38'350.00
0290	Gemeindehaus	61'943.72	37'000.00	92'700.00	37'000.00	104'530.23	38'350.00
	Nettoergebnis	24'943.72			55'700.00		66'180.23
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'932'594.19	1'714'179.01	1'890'100.00	1'523'150.00	1'713'824.51	1'633'946.22
11	Öffentliche Sicherheit	55'656.59	69'071.03	73'900.00	73'500.00	25'025.07	27'540.73
111	Ordnungsdienst	55'656.59	69'071.03	73'900.00	73'500.00	25'025.07	27'540.73
1110	Ordnungsdienst	55'656.59	69'071.03	73'900.00	73'500.00	25'025.07	27'540.73
	Nettoergebnis	13'414.44			400.00	2'515.66	
14	Allgemeines Rechtswesen	1'177'375.28	871'138.89	1'029'650.00	741'150.00	1'076'128.88	770'307.31
140	Allgemeines Rechtswesen	1'177'375.28	871'138.89	1'029'650.00	741'150.00	1'076'128.88	770'307.31
1401	Einwohneramt	174'420.82	62'403.46	172'800.00	54'500.00	174'711.94	65'961.14
	Nettoergebnis	1'120'17.36			118'300.00		108'750.80
1402	Marktwesen	13'181.35	9'282.00	21'600.00	10'000.00	7'206.90	170.00
	Nettoergebnis	3'899.35			11'600.00		7'036.90
1403	Schlichtungsbehörde in Mietsachen	6'434.65		5'600.00		3'139.40	
	Nettoergebnis	6'434.65			5'600.00		3'139.40
1408	Regionale Berufsbeistandschaft	799'453.43	799'453.43	676'650.00	676'650.00	732'476.17	704'176.17
	Nettoergebnis						28'300.00
1409	Kostenanteil Berufsbeistandschaft	183'885.03		153'000.00		158'594.47	
	Nettoergebnis	183'885.03	183'885.03		153'000.00		158'594.47
15	Feuerwehr	606'220.33	534'180.74	691'450.00	475'500.00	562'504.85	501'498.18



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
150	606'220.33	534'180.74	691'450.00	475'500.00	562'504.85	501'498.18
1500	606'220.33	534'180.74	691'450.00	475'500.00	562'504.85	501'498.18
		<i>72'039.59</i>		<i>215'950.00</i>		<i>61'006.67</i>
16	93'341.99	239'788.35	95'100.00	233'000.00	50'165.71	334'600.00
161	7'532.24		6'500.00		9'851.28	
1610	7'532.24		6'500.00		9'851.28	
		<i>7'532.24</i>		<i>6'500.00</i>		<i>9'851.28</i>
162	85'809.75	239'788.35	88'600.00	233'000.00	40'314.43	334'600.00
1620	81'099.20	239'788.35	88'600.00	233'000.00	37'501.68	334'600.00
	<i>158'689.15</i>		<i>144'400.00</i>		<i>297'098.32</i>	
1621	4'710.55				2812.75	
		<i>4'710.55</i>				<i>2'812.75</i>
3	994'966.02	8'187'15.86	1'086'700.00	8'187'000.00	1'113'054.23	8'441'608.37
31	97'388.35		130'000.00	20'000.00	225'844.25	
311	43'162.35		30'000.00		28'447.75	
3110	43'162.35		30'000.00		28'447.75	
		<i>43'162.35</i>		<i>30'000.00</i>		<i>28'447.75</i>
						<i>30'000.00</i>
						<i>28'447.75</i>



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3421 Strandbad und Herberge	113807,43	35511,56	107700,00	47500,00	97203,69	52049,55
Nettoergebnis		78295,87		60200,00		45154,14
3422 Campingplatz	5548,15	65000,00	8200,00	57500,00	17350,75	55100,00
Nettoergebnis	59457,85		49300,00		37749,25	
3423 Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung	18010,90		21000,00		20517,75	
Nettoergebnis		18010,90		21000,00		20517,75
3424 Parkanlagen, Wanderwege	242857,05	97811,09	256300,00	87000,00	255057,45	105684,62
Nettoergebnis		145045,96		169300,00		149472,83
3425 Schrebergärten	387,60	1970,00	300,00	2000,00	467,60	1970,00
Nettoergebnis	1582,40		1700,00		1502,40	
4 GESUNDHEIT	641818,38		715750,00		463768,15	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	298865,83		393750,00		232092,82	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	298865,83		393750,00		232092,82	
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	14350,00					
4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	284515,83		393750,00		232092,82	
Nettoergebnis		284515,83		393750,00		232092,82
42 Ambulante Krankenpflege	318162,35		297000,00		207433,93	



421	Ambulante Krankenpflege	318'162.35	297'000.00	207'433.93	
4210	Ambulante Krankenpflege Nettoergebnis	318'162.35	297'000.00	207'433.93	297'000.00
43	Gesundheitsprävention	24'790.20	25'000.00	24'241.40	
431	Alkohol- und Drogenprävention	23'284.20	22'500.00	22'434.00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention Nettoergebnis	23'284.20	22'500.00	22'434.00	22'500.00
432	Krankheitsbekämpfung, übrige	1'256.00	2'000.00	1'557.40	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige Nettoergebnis	1'256.00	2'000.00	1'557.40	2'000.00
434	Lebensmittelkontrolle	250.00	500.00	250.00	
4340	Lebensmittelkontrolle Nettoergebnis	250.00	500.00	250.00	500.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'964'720.72	2'940'800.00	2'680'211.61	
51	Krankheit und Unfall	576'153.60	638'000.00	524'363.50	
512	Prämienverbilligungen	576'153.60	638'000.00	524'363.50	
5120	Prämienverbilligungen Nettoergebnis	576'153.60	638'000.00	524'363.50	1'18'000.00
53	Alter und Hinterlassene	29'977.36	27'600.00	26'729.25	
531	Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	26'617.00	23'600.00	23'829.25	
5310	Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	26'617.00	23'600.00	23'829.25	7'500.00
					520'000.00
					7'500.00
					7'500.00
					7'173.00
					23'829.25
					7'173.00
					7'173.00
					379'481.26



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<i>Nettoergebnis</i>		19377.00		16100.00		16656.25
535 Leistungen an das Alter	3'360.36		4'000.00		2'900.00	
5350 Leistungen an das Alter	3'360.36		4'000.00		2'900.00	
<i>Nettoergebnis</i>		3'360.36		4'000.00		2'900.00
54 Familie und Jugend	288'706.30	188'858.74	265'250.00	1'30'000.00	243'280.10	157'359.34
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	178'014.85	188'858.74	160'000.00	1'30'000.00	139'861.15	157'359.34
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	178'014.85	188'858.74	160'000.00	1'30'000.00	139'861.15	157'359.34
<i>Nettoergebnis</i>	1'0843.89			30'000.00	1'7498.19	
544 Jugendschutz	35'000.00		36'250.00		35'367.40	
5440 Jugendschutz	35'000.00		36'250.00		35'367.40	
<i>Nettoergebnis</i>		35'000.00		36'250.00		35'367.40
545 Leistungen an Familien	75'691.45		69'000.00		68'051.55	
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	75'691.45		69'000.00		68'051.55	
<i>Nettoergebnis</i>		75'691.45		69'000.00		68'051.55
55 Arbeitslosigkeit	116'938.76	77'062.45	128'600.00	70'000.00	128'737.50	60'147.75
559 Übrige Arbeitslosigkeit	116'938.76	77'062.45	128'600.00	70'000.00	128'737.50	60'147.75
5591 Sozialprojekte	116'938.76	77'062.45	128'600.00	70'000.00	128'737.50	60'147.75



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6151 Parkplatzbewirtschaftung	101'967.69	117'247.40	101'000.00	95'000.00	60'583.60	104'525.45
Nettoergebnis	15'279.71			6'000.00	43'941.85	
6155 Bauamt und Werkhof	968'219.64	676'508.35	907'650.00	794'500.00	929'591.03	805'853.45
Nettoergebnis	291'771.29			113'150.00	123'737.58	
62 Öffentlicher Verkehr	271'013.00	32'670.00	268'900.00	40'000.00	261'049.28	26'810.00
629 Übriger öffentlicher Verkehr	271'013.00	32'670.00	268'900.00	40'000.00	261'049.28	26'810.00
6290 Übriger öffentlicher Verkehr	271'013.00	32'670.00	268'900.00	40'000.00	261'049.28	26'810.00
Nettoergebnis	238'343.00			228'900.00	234'239.28	
63 Übriger Verkehr	15'882.59	3'200.00	23'000.00	3'200.00	19'181.42	3'200.00
631 Schifffahrt	15'882.59	3'200.00	15'000.00	3'200.00	19'181.42	3'200.00
6310 Schifffahrt	15'882.59	3'200.00	15'000.00	3'200.00	19'181.42	3'200.00
Nettoergebnis	12'682.59			11'800.00	15'981.42	
634 Verkehrsplanung allgemein	8'000.00		8'000.00			
6340 Verkehrsplanung allgemein			8'000.00			
Nettoergebnis				8'000.00		
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'444'062.99	2'070'110.88	2'692'350.00	2'333'800.00	2'776'584.16	2'260'337.15
71 Wasserversorgung	726'698.71	698'175.63	843'200.00	815'200.00	867'064.92	839'515.24



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750 Arten- und Landschaftsschutz	24'898.75		7'750.00		1'152.00	
7500 Arten- und Landschaftsschutz	24'898.75		7'750.00		1'152.00	
Nettoergebnis		24'898.75		7'750.00		1'152.00
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	224'604.07	58'639.00	251'200.00	79'600.00	323'776.72	52'432.50
769 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	224'604.07	58'639.00	251'200.00	79'600.00	323'776.72	52'432.50
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung					3'270.00	
Nettoergebnis						3'270.00
77 Übriger Umweltschutz	158'196.17	58'639.00	167'200.00	56'600.00	1'740'30.74	52'432.50
Nettoergebnis		99'557.17		1'10'600.00		1'21'598.24
79 Raumordnung	66'407.90		84'000.00	23'000.00	1'46'477.98	
Nettoergebnis		66'407.90		61'000.00		1'46'477.98
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'781'604.70	2'698'790.57	2'872'450.00	2'782'550.00	2'713'725.92	2'628'255.72
81 Landwirtschaft	67'849.35	61'094.35	70'700.00	64'500.00	67'374.15	60'423.15
Nettoergebnis		6'755.00		6'200.00		6'951.00
82 Forstwirtschaft	13'798.75		13'500.00		12'775.20	
Nettoergebnis		13'798.75		13'500.00		12'775.20
83 Jagd und Fischerei	12'306.65	16'239.00	12'600.00	15'000.00	12'306.65	16'239.00
Nettoergebnis	3'932.35		2'400.00		3'932.35	



84	Tourismus	50686.68	1'920.00	48'000.00	1'400.00	53298.05	1'927.90
	<i>Nettoergebnis</i>		48'766.68		46'600.00		51'370.15
85	Industrie, Gewerbe, Handel	17'426.05		26'000.00		18'306.20	
	<i>Nettoergebnis</i>		17'426.05		26'000.00		18'306.20
87	Brennstoffe und Energie	2619'537.22	2'619'537.22	2'701'650.00	2'701'650.00	2'549'665.67	2'549'665.67
	<i>Nettoergebnis</i>						
9	FINANZEN UND STEUERN	447'551.56	5'575'238.96	461'250.00	5'967'200.00	524'703.84	5'248'050.02
91	Steuern	70'303.10	5'859'210.66	39'000.00	4'950'000.00	1'158'48.52	5'829'101.57
	<i>Nettoergebnis</i>	5'788'907.56		4'911'000.00		5'771'253.05	
93	Finanz- und Lastenausgleich	35'141.00		25'000.00		5'652.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		35'141.00		25'000.00		5'652.00
95	Übrige Ertragsanteile	6'791.50	854'549.80	5'000.00	418'000.00	9'383.25	561'403.30
	<i>Nettoergebnis</i>	847'758.30		413'000.00		552'020.05	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	335'315.96	581'545.90	392'250.00	547'200.00	393'820.07	535'843.62
	<i>Nettoergebnis</i>	246'229.94		154'950.00		142'023.55	
97	Rückverteilungen		965.05		2'000.00		1'703.95
	<i>Nettoergebnis</i>	965.05		2'000.00		1'703.95	
99	Nicht aufgeteilte Posten		-1'721'032.45		50'000.00		-1'730'002.42
	<i>Nettoergebnis</i>		1'721'032.45	50'000.00		1'730'002.42	
	Gesamtergebnis	16'162'086.34	16'162'086.34	16'522'450.00	16'476'450.00	15'849'561.97	15'849'561.97
					46'000.00		
		16'162'086.34	16'162'086.34	16'522'450.00	16'522'450.00	15'849'561.97	15'849'561.97



Investitionsrechnung

nach Funktionen

Hauptaufgabebereiche		Rechnung 2021 Nettoaufwand	Budget 2021 Nettoaufwand	Rechnung 2020 Nettoaufwand
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	70'000	110'866.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	11'116.45	-	122'465.86
4	Gesundheit	-	-	-
5	Soziale Sicherheit	-	-	-
6	Verkehr	349'819.30	620'000	307'122.15
7	Umweltschutz und Raumordnung	661'246.53	1'258'000	806'017.25
8	Volkswirtschaft	324'923.95	475'000	393'188.65
9	Finanzen und Steuern	-	-	-
Gesamtergebnis		1'347'106.23	2'423'000.00	1'739'659.91



Investitionsrechnung

nach Sachgruppen

Sachgruppe	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
501 Strassen	349'819.30	680'000	307'122.15
503 übriger Tiefbau	650'496.73	2'375'000	456'492.15
504 Hochbauten	-	100'000	-
506 Mobilien	-	-	110'866.00
509 übrige Sachanlagen	454'618.00	385'000	1'100'513.76
514 Investitionen auf Rechnung Dritter - Hochbauten	-	87'000	-
529 Immaterielle Anlagen	126'550.70	150'000.00	-
Total Investitionsausgaben	1'581'484.73	3'777'000.00	1'974'994.06
630 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung Bund	-	-	15'199.95
631 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung Kanton	-	964'000	-
637 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung Private	234'378.50	390'000	207'108.20
645 Rückzahlung Darlehen Private	-	-	13'026.00
Total Investitionseinnahmen	234'378.50	1'354'000	235'334.15
Total Investitionsausgaben	1'581'484.73	3'777'000	1'974'994.06
Total Investitionseinnahmen	234'378.50	1'354'000	235'334.15
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'347'106.23	2'423'000	1'739'659.91



Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021*		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG					
15	Feuerwehr		100'000.00	30'000.00	110'866.00	110'866.00
150	Feuerwehr		100'000.00	30'000.00	110'866.00	110'866.00
1500	Feuerwehr		100'000.00	30'000.00	110'866.00	110'866.00
5040.00	Hochbauten		100'000.00			
INV00147	Feuerwehr Depotvorbau mit Ölabscheider		100'000.00			
5060.00	Mobilien					
INV00084	Ersatzbesch. Mannschaftstransporter 2020					110'866.00
6310.00	Kantone und Konkordate					110'866.00
INV00147	Feuerwehr Depotvorbau mit Ölabscheider			30'000.00		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE					
34	Sport und Freizeit		11'116.45		122'465.86	122'465.86
341	Sport		11'116.45		122'465.86	122'465.86
3410	Sport		11'116.45		51'319.70	51'319.70
5090.00	Übrige Sachanlagen		11'116.45		51'319.70	51'319.70
INV00118	Projektiertung Neubau Sportplatz Emmig		11'116.45		51'319.70	51'319.70
3412	Bootshafen Feldbach				71'146.16	71'146.16
5090.00	Übrige Sachanlagen				71'146.16	71'146.16
INV00130	Hafen Feldbach Ersatz Fäkallienabsauganlage				71'146.16	71'146.16
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		349'819.30	60'000.00	307'122.15	307'122.15



Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021*		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61 Strassenverkehr	349'819.30		680'000.00	60'000.00	307'122.15	
615 Gemeindestrassen	349'819.30		680'000.00	60'000.00	307'122.15	
6150 Gemeindestrassen	349'819.30		680'000.00	60'000.00	307'122.15	
5010.00 Strassen	349'819.30		680'000.00		307'122.15	
INV00065 Zelgistrasse Projektierung Strasse					3'446.40	
INV00069 Sanierung Zelgistrasse Strasse					186'525.40	
INV00119 Sanierung Haldenbergstrasse West Strasse					-1'223.45	
INV00123 Sanierung / Neugestaltung Kehlhofplatz	67'204.50				11'382.90	
INV00126 Sanierung Mühlihofstrasse Süd	247'535.45				64'745.20	
INV00128 Neubau Gehweg Lindenweg			400'000.00			
INV00144 Sanierung Zelgistrasse West	22'100.85		280'000.00		42'245.70	
INV00162 Erschliessung Eichhölzlistrasse	129'778.50					
6370.00 Private Haushalte				60'000.00		
INV00162 Erschliessung Eichhölzlistrasse				60'000.00		
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	817'793.03	156'546.50	2'492'000.00	1'234'000.00	978'469.45	172'452.20
71 Wasserversorgung	372'042.74	75'800.00	1'902'000.00	1'024'000.00	387'944.57	85'300.00
710 Wasserversorgung	372'042.74	75'800.00	1'902'000.00	1'024'000.00	387'944.57	85'300.00
7101 Wasserwerk	372'042.74	75'800.00	1'902'000.00	1'024'000.00	387'944.57	85'300.00
5030.00 Übriger Tiefbau	356'608.57		1'815'000.00		192'531.83	
INV00067 Zelgistrasse Projektierung Wasser					4'049.21	
INV00071 Sanierung Zelgistrasse Wasser					115'422.97	
INV00120 Sanierung Haldenbergstrasse West Wasser					-1'167.51	
INV00126 Sanierung Mühlihofstrasse Süd	70'301.11				84'734.96	
INV00144 Sanierung Zelgistrasse West	3'000.00		45'000.00			
INV00149 Kapazitätserhöhung Wasserversorgung	203'454.41		1'660'000.00			



Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021*		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00163	79853,05		110'000,00			
5090.00	15'434,17				195'412,74	
INV00136	15'434,17				30'159,98	
INV00137					38'202,82	
INV00138					127'049,94	
5140.00			87'000,00			
INV00150			87'000,00			
6310.00						
INV00149					934'000,00	
6370.00		75'800,00		90'000,00		85'300,00
INV00139		2'200,00				85'300,00
INV00156		73'600,00				
INV00162						
72	319'199,59	807'46,50	440'000,00		590'524,88	87'152,20
720	319'199,59	807'46,50	440'000,00		590'524,88	87'152,20
7200	317'939,14	807'46,50	440'000,00		445'549,53	87'152,20
5030.00	271'869,72		440'000,00		183'407,66	
INV00066					4'000,00	
INV00070					33'644,80	
INV00089	5'136,58				20'355,94	
INV00121					-31'026,18	
INV00126	42'358,32				91'915,37	
INV00129					64'517,73	
INV00144	1'700,00		20'000,00			
INV00151	115'514,05		140'000,00			
INV00162	107'160,77		280'000,00			



Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021*		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5090.00						
Übrige Sachanlagen						
INV00081					262'141.87	
INV00082					987.28	
INV00117	46'069.42				146'232.68	
					114'921.91	
6370.00						
Private Haushalte						
INV00140		80'746.50		210'000.00		87'152.20
INV00157		80'746.50		50'000.00		87'152.20
INV00162				160'000.00		
7201						
Öffentliche Toiletten	1'260.45				144'975.35	
5090.00						
Übrige Sachanlagen						
INV00125	1'260.45				144'975.35	
	1'260.45				144'975.35	
76						
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	128'550.70		150'000.00			
769						
Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	128'550.70		150'000.00			
79						
Raumordnung	128'550.70		150'000.00			
790						
Raumordnung	128'550.70		150'000.00			
7900						
Raumordnung	128'550.70		150'000.00			
5290.00						
Übrige immaterielle Anlagen	126'550.70		150'000.00			
INV00148	126'550.70		150'000.00			
8						
VOLKSWIRTSCHAFT	402'755.95	77'832.00	505'000.00	30'000.00	456'070.60	62'881.95
87						
Brennstoffe und Energie	402'755.95	77'832.00	505'000.00	30'000.00	456'070.60	62'881.95
871						
Elektrizität	402'755.95	77'832.00	505'000.00	30'000.00	456'070.60	62'881.95
8711						
Elektrizitätswerk - Netz	402'755.95	77'832.00	505'000.00	30'000.00	456'070.60	47'682.00



Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung	Rechnung 2021		Budget 2021*		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.00	22'018.44		120'000.00		80'552.66	
Übriger Tiefbau						
INV00068 Zeigistrasse Projektierung EW					7'335.61	
INV00072 Sanierung Zelgistrasse EW					48'260.03	
INV00122 Sanierung Haldenbergstrasse West EW					7'840.12	
INV00126 Sanierung Mühlihofstrasse Süd	13'799.77				17'116.90	
INV00144 Sanierung Zelgistrasse West	1459.01		60'000.00			
INV00162 Erschliessung Eichhölzlistrasse	6'759.66		60'000.00			
5090.00	380'737.51		385'000.00		375'517.94	
Übrige Sachanlagen						
INV00103 Trafostation Linde	38'023.08				116'501.82	
INV00116 Beleuchtung Glariseggenweg					751.07	
INV00132 Sanierung Transformatorstation ARA	72'541.74				41'427.58	
INV00133 Ausbau Mittelspannungsanlagen 2020	-14'760.46				133'374.26	
INV00134 Ausbau Niederspannungsanlagen 2020	62'782.83				83'463.21	
INV00153 Ersatz Mittelspannungskabel TS Schützengraben bis TS Schweizerland	195'126.78		220'000.00			
INV00154 Ausbau Mittelspannungsanlagen 2021	11'494.30		65'000.00			
INV00155 Ausbau Niederspannungsanlagen 2021	15'529.24		100'000.00			
6370.00	77'832.00			30'000.00	34'656.00	
Private Haushalte						
INV00141 Anschlussgebühren 2020 Elektrisch		77'832.00		30'000.00	34'656.00	
INV00158 Anschlussgebühren 2021 Elektrisch						
6450.00					13'026.00	
Private Unternehmen						
INV00103 Trafostation Linde					13'026.00	
8712					15'199.95	
Elektrizitätswerk - Stromhandel						
6300.00					15'199.95	
INV00115 PV-Anlage Gemeindehaus					15'199.95	
	1'581'484.73	234'378.50	3'777'000.00	1'354'000.00	1'974'994.06	235'334.15
Nettoinvestition	1'581'484.73	1'347'106.23	3'777'000.00	2'423'000.00	1'739'659.91	1'974'994.06
		1'581'484.73	3'777'000.00	3'777'000.00	1'974'994.06	1'974'994.06



Jahresrechnung 2021

Anhang



Anlagenpiegel - Finanzvermögen						
Langfristige Finanzanlagen	Buchwert 01.01.2021	Zugänge (+)	Abgänge (-)	Verkehrswert- anpassung (+/-)	Umgliederungen Abgänge (+/-)	Buchwert 31.12.2021
1070 Aktien und Anteilscheine	119'538.20	-	-	103.60	-	119'434.60
1071 Verzinsliche Anlagen	1'540'001.00	-	50'000.00	-	-	1'490'001.00
1072 Langfristige Forderungen	-	-	-	-	-	-
1079 übrige langfristige Forderungen	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen	1'659'539.20	-	-50'000.00	-103.60	-	1'609'435.60
Sachanlagen FV	Buchwert 01.01.2021	Zugänge (+)	Abgänge (-)	Verkehrswert- anpassung (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert 31.12.2021
1080 Grundstücke FV	4'060'977.00	-	-	-	-	4'060'977.00
1084 Gebäude FV	4'390'709.06	-	-	-	-	4'390'709.06
Total Sachanlagen	8'451'686.06	-	-	-	-	8'451'686.06
Total Anlagen Finanzvermögen	10'111'225.26	-	-50'000.00	-103.60	-	10'061'121.66



Anlagenpiegel - Verwaltungsvermögen									
Gesamthaushalt	Anschaffungswerte			Kumulierte Abschreibungen			Stand 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	
	Stand 01.01.2021	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglieder- ungen (+/-)	Stand 01.01.2021	Planm. Abschreib.	Ausserplanm. Abschr. / WB			
Sachanlagen VV									
1400 Grundstücke	207.285,00	-	-	176.702,00	2.450,00	0,00	179.152,00	28.133,00	
1401 Strassen / Verkehrswege	3.762.302,90	282.614,80	154,95	10.031.279,39	121.252,32	0,00	11.245.531,71	2.920.540,94	
1402 Wasserbau	426.600,00	-	-	426.600,00	-	0,00	426.600,00	-	
1403 Übrige Tiefbauten allg. Haushalt	-	-	-	-	-	0,00	-	-	
1403 Übrige Tiefbauten SPF	6.347.110,19	416.118,23	-154,95	15.499.950,49	254.229,39	0,00	18.041.179,88	4.958.893,59	
1404 Hochbauten	4.374.010,00	-	-	27.204.410,00	258.400,00	0,00	29.978.810,00	1.395.200,00	
1405 Waldungen, Alpen	-	-	-	-	-	0,00	-	-	
1406 Mobilien (Fahrzeuge)	2.368.995,07	-	-	13.201.157,89	182.125,48	0,00	15.022.283,37	866.711,70	
1407 Anlagen im Bau allg. HH	11.382,90	67.204,50	-	-	-	0,00	-	78.587,40	
1407 Anlagen im Bau SPF	-	-	-	-	-	0,00	-	-	
1409 Übrige Sachanlagen	4.868.202,41	454.618,00	-	471.962,39	284.429,43	0,00	756.391,82	4.566.428,59	
Total Sachanlagen	22.365.888,47	1.220.555,53	-	7.669.062,16	1.102.886,62	0,00	8.771.948,78	14.814.495,22	
Immaterielle Anlagen									
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0,00	126.550,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.550,70	
Total Immaterielle Anlagen	0,00	126.550,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.550,70	
Investitionsbeiträge									
1462 Gemeinden, Zweckverbände	78.956,95	-	-	12.633,12	3.158,28	0,00	15.791,40	63.165,55	
Total Investitionsbeiträge	78.956,95	-	-	12.633,12	3.158,28	0,00	15.791,40	63.165,55	
Total Verwaltungsvermögen	22.444.845,42	1.347.106,23	-	7.681.695,28	1.106.044,90	0,00	8.787.740,18	15.004.211,47	



Eigenkapitalnachweis										
Veränderungen	Stand 01.01.2021	Umbuchung	SPF im Eigenkapital		Vorfinanzierungen		Jahresergebnis		Stand 31.12.2021	
			Einlage	Entnahme	Einlage	Entnahme	Ertragsü.	Aufwändü.		
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'302'741.40	-	44'718.13	- 11'162.64	-	-	-	-	1'336'296.89	
Elektrizitätswerk	2798'289.67	-	-	- 11'162.64	-	-	-	-	2'787'127.03	
Wasserwerke	-1'797'713.02	-	12'202.32	-	-	-	-	-	-1'785'510.70	
Abwasser	367'867.42	-	4'302.91	-	-	-	-	-	372'170.33	
Flur- und Waldstrassen	-65'702.67	-	28'212.90	-	-	-	-	-	-37'489.77	
2910 Fonds im Eigenkapital	28'160.00	-	-	-	-	-	-	-	28'160.00	
Ersatzabgaben Park- und Spielplätze	28'160.00	-	-	-	-	-	-	-	28'160.00	
2930 Vorfinanzierungen	1'165'034.00	-	-	-	-	-	-	-	1'165'034.00	
NHG-Beiträge	165'034.00	-	-	-	-	-	-	-	165'034.00	
Neugestaltung Sportplatz	1'000'000.00	-	-	-	-	-	-	-	1'000'000.00	
2990 Jahresergebnis	730'002.42	- 730'002.42	-	-	-	-	-	1'721'032.45	1'721'032.45	
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'531'544.19	730'002.42	-	-	-	-	-	-	6'261'546.61	
Total	8'757'482.01	0.00	44'718.13	-11'162.64	-	-	1'721'032.45	-	10'512'069.95	



Rückstellungsspiegel									
Kurzfristige Rückstellungen									
	Stand 01.01.2021	Bildung inkl. Erhöhung (+)	Verwendung (-)	Auflösung (-)	Umbuchung (+/-)	Stand 31.12.2021	Begründung		
2050	213'000.00	-	-	-132'929.70	-	80'070.30	A		
2050	100'000.00	-	-	-	-	100'000.00	B		
Total kurzfristige Rückstellungen	313'000.00	0.00	-	-132'929.70	-	180'070.30			
Begründungen der kurzfristigen Rückstellungen									
A	Rückstellung für Mehrleistungen des Personals aufgrund der neuen Rechnungslegung - Auflösung aufgrund SD und Auszahlung								
B	Unterhalt Gebäude Finanzvermögen - hatte mit dem Modelwechsel aufgelöst werden müssen. Wird im 2022 mit der Neubewertung beurteilt und wenn notwendig aufgelöst.								
Total kurzfristige Rückstellungen	180'070.30								
Buchwert per 31.12.									
						80'070.30			
						100'000.00			
						180'070.30			
Langfristige Rückstellungen									
	Stand 01.01.2021	Bildung inkl. Erhöhung (+)	Verwendung (-)	Auflösung (-)	Umbuchung (+/-)	Stand 31.12.2021	Begründung		
2089	57'637.75	-	-	-	-	57'637.75	A		
Total langfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-			
Begründungen der langfristigen Rückstellungen									
A	Auflösung erfolgt im Jahr 2022								
Total langfristige Rückstellungen	57'637.75								
						57'637.75			
						57'637.75			



Finanzierung

Finanzierung	Gesamthaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+ Ertragsüberschuss	1'721'032.45	0.00	1'721'032.45	-	-	-
- Aufwandsüberschuss	-	46'000	-	46'000	-	-
+ Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	44'718.13	37'000.00	-	-	44'718.13	37'000.00
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	11'162.64	562'450.00	-	20'000.00	11'162.64	542'450.00
+ Aufwand für Abschreibungen	1'106'044.90	1'046'300.00	326'795.47	309'200.00	779'249.43	737'100.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierung	2'860'632.84	474'850.00	2'047'827.92	243'200.00	812'804.92	231'650.00
/.	1'739'659.91	3'839'000.00	880'040.13	2'256'000.00	859'619.78	1'583'000.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	1'120'972.93	-3'364'150.00	1'167'787.79	-2'012'800.00	-46'814.86	-1'351'350.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	164.44%	12.37%	232.70%	10.78%	94.55%	14.63%

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte
 > 100 % ideal
 80 - 100 % gut bis verneinbar
 50 - 80 % problematisch
 0 - 50 % ungenügend



Finanzkennzahlen

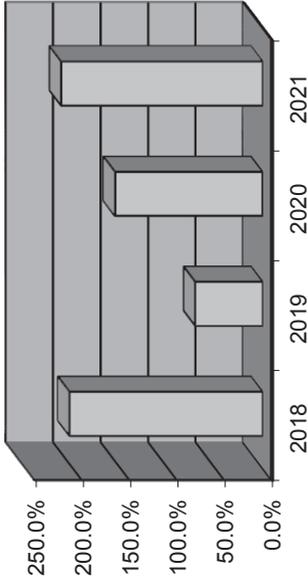
Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
2018	2019	2020	2021

Selbstfinanzierungsgrad 203.6% 71.2% 156.0% 212.4%

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

- > 100 % ideal
- 80 - 100 % gut bis vertretbar
- 50 - 80 % problematisch
- < 50 % ungenügend





Haushaltsgleichgewicht

Zur Beurteilung der Veränderung des Eigenkapitals, der Zinsbelastung und der Investitionen können folgende Kennzahlen Auskunft geben.

Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
2018	2019	2020	2021

Bilanzüberschussquotient

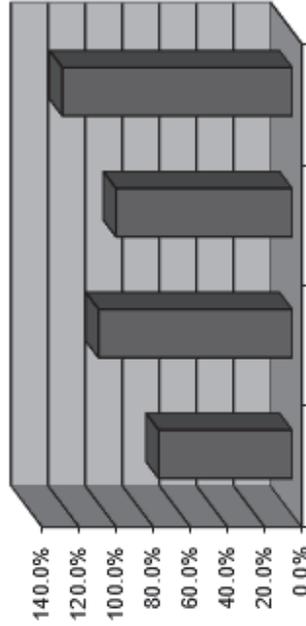
Eigenkapital in % des Fiskalertrags

Nach Gemeindegröße abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit.

Eine gesunde Eigenkapitalbasis im Verhältnis zur Nettoschuld ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen und zu hohe Belastungen durch die Verschuldung (im Falle ansteigender Zinsen) zu vermeiden.

< 0	kritisch
> 0 - 15 %	schlecht
> 15 - 45 %	mittel
> 45 - 90 %	gut
> 90 %	sehr gut

72.0% 104.5% 95.0% 124.0%

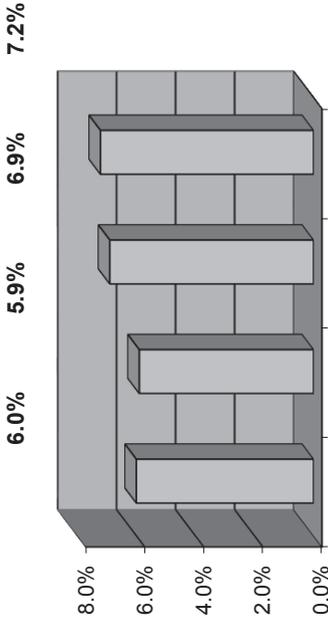




Rechnung 2018 Rechnung 2019 Rechnung 2020 Rechnung 2021

Kapitaldienst

Kapitaldienst in % des laufenden Ertrags

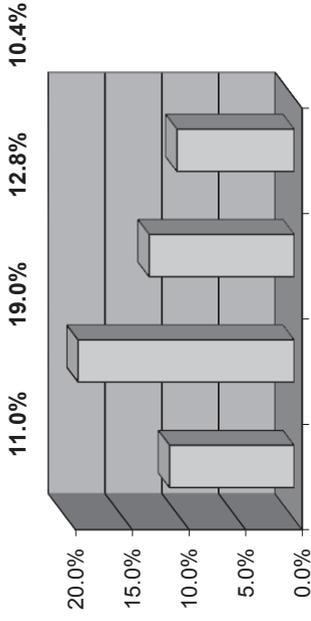


Die Kennzahl gibt darüber Auskunft, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin.

- < 5 % geringe Belastung
- 5 - 15 % tragbare Belastung
- > 15 % hohe Belastung

Investitionsanteil

Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben



Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.

- 0 - 4 % sehr gut
- 4 - 9 % gut
- > 9 % genügend

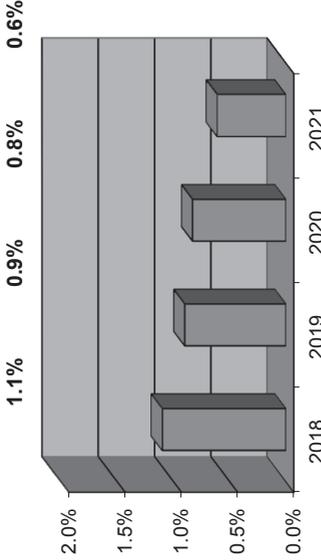


Finanzkennzahlen

	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
--	---------------	---------------	---------------	---------------

Zinsbelastungsanteil

Nettozinsen in Prozenten des laufenden Ertrags

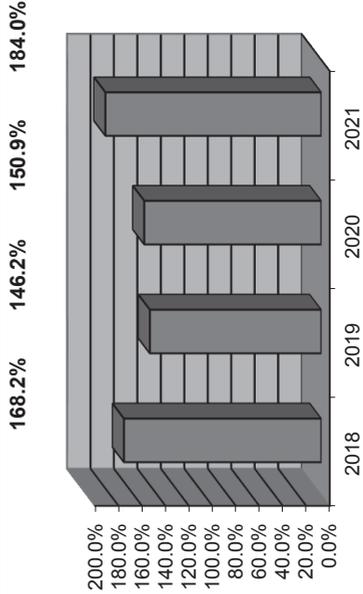


Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

- 0 - 4 % gut
- 4 - 9 % genügend
- > 9 % schlecht

Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags



Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

- < - 100 % sehr gut
- 100 bis 0 % gut
- 0 bis 100 % mittel
- 100 bis 150 % genügend
- > 150 % schlecht

Stiftung Hausmann, 8266 Steckborn

Bilanz in CHF

per 31.12.2021

Bezeichnung	31.12.2021	%	31.12.2020	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
TKB KK 1920.0061.4905	11'035.77	0.57%	49'184.82	2.53%
TKB Wertschriftenkto. 1920.4282.0406	40'371.59	2.10%	40'729.01	2.10%
Total flüssige Mittel	51'407.36	2.68%	89'913.83	4.63%
Guthaben Verrechnungssteuer	590.80	0.03%	815.50	0.04%
Sonstige kurzfristige Forderungen	24'691.45	1.28%	8'000.00	0.41%
Total übrige kurzfristige Forderungen	25'282.25	1.32%	8'815.50	0.45%
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	373.40	0.02%	-	0.00%
Aktive Rechnungsabgrenzung	373.40	0.02%	-	0.00%
Total Umlaufvermögen	77'063.01	4.01%	98'729.33	5.08%
Anlagevermögen				
Wertschriften	594'621.20	30.94%	594'621.20	30.60%
4 Sonderfünftiber	1.00	0.00%	1.00	0.00%
Darlehen an Stadt Steckborn	800'000.00	41.63%	800'000.00	41.17%
Total Finanzanlagen	1'394'622.20	72.57%	1'394'622.20	71.76%
Antike Schränke (2 Stk.)	2.00	0.00%	2.00	0.00%
Total mobile Sachanlagen	2.00	0.00%	2.00	0.00%
Liegenschaft Grabenstr. 17, Steckborn	450'000.00	23.42%	450'000.00	23.16%
Total immobile Sachanlagen	450'000.00	23.42%	450'000.00	23.16%
Total Anlagevermögen	1'844'624.20	95.99%	1'844'624.20	94.92%
Total AKTIVEN	1'921'687.21	100.00%	1'943'353.53	100.00%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	403.35	0.02%	18'857.80	0.97%
Total kurzfristiges Fremdkapital	403.35	0.02%	18'857.80	0.97%
Total Fremdkapital	403.35	0.02%	18'857.80	0.97%

Stiftung Hausmann, 8266 Steckborn

Bilanz in CHF

per 31.12.2021

Bezeichnung	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Eigenkapital				
Stiftungskapital	1'507'807.60	78.46%	1'507'807.60	77.59%
Freie Mittel für Vergaben aus früheren Gewinnen	4'706.00	0.24%	4'706.00	0.24%
Gewinnvortrag	411'982.13	21.44%	416'907.13	21.45%
Jahresverlust(-)	-3'211.87	-0.17%	-4'925.00	-0.25%
Total Eigenkapital	1'921'283.86	99.98%	1'924'495.73	99.03%
Total PASSIVEN	1'921'687.21	100.00%	1'943'353.53	100.00%

Stiftung Hausmann, 8266 Steckborn

Erfolgsrechnung in CHF

01.01.2021 bis 31.12.2021

Bezeichnung	2021	%	2020	%
Mieteinnahmen Grabenstrasse 17	18'000.00	100.00%	18'000.00	100.00%
Total Betriebsertrag	18'000.00	100.00%	18'000.00	100.00%
Obligatorische Vergabungen	15'600.00	86.67%	15'600.00	86.67%
Freiwillige Vergabungen	5'000.00	27.78%	-	0.00%
Total direkter Aufwand Vergabungen	20'600.00	114.44%	15'600.00	86.67%
Bruttoergebnis 1	-2'600.00	-14.44%	2'400.00	13.33%
Liegenschaftenaufwand	4'274.85	23.75%	13'083.35	72.69%
Gebäudeversicherung	599.00	3.33%	568.75	3.16%
Gebühren Handelsregister	323.00	1.79%	-	0.00%
Buchführungs- u. Beratungsaufwand	1'593.95	8.86%	1'308.55	7.27%
Aufwand Revisionsstelle	1'163.15	6.46%	1'163.15	6.46%
Total übriger betrieblicher Aufwand	7'953.95	44.19%	16'123.80	89.58%
Betriebsergebnis (EBIT)	-10'553.95	-58.63%	-13'723.80	-76.24%
Bankspesen + Depotgebühren	4'158.42	23.10%	4'006.20	22.26%
Total Finanzaufwand	4'158.42	23.10%	4'006.20	22.26%
Erträge aus Finanzanlagen	11'500.50	63.89%	12'805.00	71.14%
Total Finanzertrag	11'500.50	63.89%	12'805.00	71.14%
Betriebliches Ergebnis	-3'211.87	-17.84%	-4'925.00	-27.36%
Jahresverlust(-)	-3'211.87	-17.84%	-4'925.00	-27.36%

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel		
1020 TKB KK 1920.4271.4109	325'770.36	330'974.90
1021 Julius Bär KK 2120.001.01	4'229.04	1'344.33
Total Flüssige Mittel	329'999.40	332'319.23

Übrige kurzfr. Forderungen		
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	1'007.79	1'087.51
Total Übrige kurzfr. Forderungen	1'007.79	1'087.51

Aktive Rechnungsabgrenzung		
1300 Transitorische Aktiven	482.00	482.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	482.00	482.00

Total Umlaufvermögen 331'489.19 333'888.74

Anlagevermögen

Finanzanlagen		
1400 GAM Institutional BVG Julius 4'614 Ant. (VJ 4'666 Ant.)	508'925.82	512'768.71
Total Finanzanlagen	508'925.82	512'768.71

Mobile Sachanlagen		
1510 Bilder, Skulpturen usw.	1.00	1.00
1511 Schmuck	1.00	1.00
Total Mobile Sachanlagen	2.00	2.00

Total Anlagevermögen 508'927.82 512'770.71

Total Aktiven 840'417.01 846'659.45

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lief. + Leistungen		
2000 Verbindlichkeiten aus Lief. + Leistungen	886.75	2'550.00
Total Verbindlichkeiten aus Lief. + Leistungen	886.75	2'550.00

Bezeichnung	Bilanz	%	Vorjahr per 31.12.20
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen			
2300 Transitorische Passiven	6'000.00		0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	6'000.00		0.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	6'886.75		2'550.00
Eigenkapital			
Stiftungskapital			
2800 Stiftungskapital	762'552.65		762'552.65
Total Stiftungskapital	762'552.65		762'552.65
Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust			
2900 Freie Mittel für Vergaben aus früheren Jahresergebnissen	14'776.05		14'776.05
2970 Gewinnvortrag	66'780.75		73'573.36
Total Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	81'556.80		88'349.41
Total Eigenkapital	844'109.45		850'902.06
Verlust	-10'579.19		-6'792.61
Total Passiven	840'417.01		846'659.45

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.01.20 bis 31.12.20

**Direkter Aufwand für Vergabun
gen**

Vergabungsaufwand		
4450 Aufw. Ressort Städtebau	6'886.75	2'300.00
4460 Aufwand Stadtrundgang	250.00	250.00
Total Vergabungsaufwand	7'136.75	2'550.00

**Total Direkter Aufwand für Vergabun
gen** 7'136.75 2'550.00

Bruttogewinn 1 -7'136.75 -2'550.00

Bruttoergebnis 2 -7'136.75 -2'550.00

Raumaufwand

Fremdmieten		
Geschäftlokalitäten		
6000 Mietzins Sitzungszimmer	0.00	55.00
Total Fremdmieten	0.00	55.00
Geschäftlokalitäten		

Total Raumaufwand 0.00 55.00

Sachvers., Abgaben, Gebühren,
Bewilligungen

6300 Versicherungen	482.00	547.30
6361 Gebühren	206.00	349.00
Total Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	688.00	896.30

Verwaltungsaufwand

6530 Buchführungs-/Beratungsaufw.	1'378.56	1'077.00
6540 Aufwand Stiftungsaufsicht und Revisionsstelle	1'413.15	1'963.15
Total Verwaltungsaufwand	2'791.71	3'040.15

**Betriebsergebnis 1 (vor
Finanzerfolg)** -10'616.46 -6'541.45

**Finanzaufwand und
Finanzertrag**

Finanzaufwand

6900	Zinsaufwand	4.96	8.43
6940	Bankspesen/Depotgebühren	4'013.75	3'883.46
	Total Finanzaufwand	4'018.71	3'891.89

Finanzertrag

6950	Finanzertrag	2'879.41	3'107.17
6992	Kursgewinne	1'176.57	533.56
	Total Finanzertrag	-4'055.98	-3'640.73

Total Finanzaufwand und Finanzertrag		-37.27	251.16
---	--	---------------	---------------

Betriebsergebnis 3 (vor Nebenerfolgen)		-10'579.19	-6'792.61
---	--	-------------------	------------------

Unternehmensverlust		-10'579.19	-6'792.61
----------------------------	--	-------------------	------------------

Verlust		-10'579.19	-6'792.61
----------------	--	-------------------	------------------

Stiftung Turmhof

Seestrasse 84 a

Postfach

8266 Steckborn

2021

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen		
1020 TKB 1920.4273.5403 Kontokorrent	185'964.07	260'407.87
1023 TKB 9254.2002 Liegenschaftskonto	207'101.20	121'070.73
Flüssige Mittel und Aktiven	393'065.27	381'478.60
1300 Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	1'007.60	--
1301 Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	1'696.00	190.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'703.60	190.95
Total Umlaufvermögen	395'768.87	381'669.55
Anlagevermögen		
1400 Alem. Halskette (Leihgabe)	1.00	1.00
1450 LS Kaufhaus Seestr.82 KP 100'000,00	1'780'000.00	1'818'913.70
1451 LS Remise (Seestr.84a) KP 50'000,00	50'000.00	52'111.49
1452 LS Turmhof /Seestr.84a) KP 600'000.00	1'540'000.00	1'575'272.23
1453 LS Wasserwerk (Seestr.82) KP 50'000,00	630'000.00	641'253.16
1454 Umbau Foyer	128'000.00	131'241.05
1456 LS Schmitte (Seestr.84) KP 350'000,00	1'790'000.00	1'831'142.15
1459 Hofplatzgestaltung	124'000.00	126'585.90
1460 Werkleitungen	77'000.00	78'708.50
Total Anlagen	6'119'001.00	6'255'229.18
Total Anlagevermögen	6'119'001.00	6'255'229.18
<u>Total Aktiven</u>	<u>6'514'769.87</u>	<u>6'636'898.73</u>

Stiftung Turmhof

Seestrasse 84 a

Postfach

8266 Steckborn

2021

PASSIVEN

	31.12.2021	31.12.2020
Fremdkapital kurzfristig		
2140 Darlehensverbindlichk.kurzfr./Umbuchg.	100'000.00	100'000.00
Verbindlichk. aus Liefg.und Leistungen	100'000.00	100'000.00
2210 Vorauszahlungen Mieter	16'151.85	17'103.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'151.85	17'103.00
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	10'287.30	25'896.55
Passive Rechnungsabgrenzung	10'287.30	25'896.55
Total Fremdkapital kurzfristig	126'439.15	142'999.55
2400 Darlehen Gemeinde Steckborn	1'210'000.00	1'260'000.00
2450 Fester Vorschuss 0139.9254.5001	2'275'000.00	2'335'000.00
2460 Darlehen Lotteriefonds	500'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital langfristig	3'985'000.00	4'095'000.00
Rückstellungen		
Lanfristiges Fremdkapital	3'985'000.00	4'095'000.00
Total Fremdkapital	4'111'439.15	4'237'999.55
2800 Stiftungskapital	1'601'349.18	1'588'933.37
2810 EK-Reserve aus bez. zweckgeb.Beträge	797'550.00	797'550.00
Eigenkapital/Grund-und Stftg.Kap.	2'398'899.18	2'386'483.37
2990 Gewinn- oder Verlustvortrag	--	--
Gewinn	4'431.54	12'415.81
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	4'431.54	12'415.81
Total Eigenkapital	2'403'330.72	2'398'899.18
Total Passiven	6'514'769.87	6'636'898.73

Stiftung Turmhof

Seestrasse 84 a

Postfach

8266 Steckborn

2021

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
3600 Mieterträge	-213'734.00	-178'410.68
3601 Mieterträge NK	-17'488.15	--
3602 Raum Remise	-1'225.00	--
3603 Garage Remise	-2'400.00	--
3605 Parkplätze	-1'900.00	--
Nettoerlöse Lieferg. und Leistungen	-236'747.15	-178'410.68
Total aus Lieferung und Leistungen	-236'747.15	-178'410.68
4450 Architektenhonorare	--	7'559.20
Total Material-/Warenaufwand	--	7'559.20
Total Betriebsertrag	-236'747.15	-170'851.48
Personalaufwand		
5270 AHV, IV, EO, ALV/FAK-Beiträge	695.80	364.57
Total Personalaufwand	695.80	364.57
Bruttoergebnis	-236'051.35	-170'486.91
Raumaufwand		
6000 Mietaufwand AAP Stadt Steckborn	2'700.00	3'000.00
Total Raumaufwand	2'700.00	3'000.00
6100 Unterhalt Liegenschaft	4'582.60	30'467.40
6101 Unterhalt Wohnungen	3'675.45	4'866.85
6120 Reinigung allgemein Prima Job	9'768.25	10'655.50
6130 Unterhalt Einrichtungen	2'767.75	22'747.40
Total Unterhalt und Reparaturen	20'794.05	68'737.15
6300 Betriebsversicherungen	3'983.05	3'816.35
6350 Gebühren und Abgaben	394.15	2'249.20
Total Sachversicherungen/Gebühren	4'377.20	6'065.55
6400 Strom, Wasser, Gas	12'762.80	12'199.75
6420 Übriger Betriebsaufwand	3'106.15	3'920.00
6450 Sicherheitssystem	3'351.85	3'480.55
Total Energie-u.Entsorgungsaufwand	19'220.80	19'600.30
6500 Büromaterial	21.50	59.50
6510 Verwaltung Wohnungen/Jahresrech.	10'000.00	7'500.00
6513 Porti, PC-Spesen	227.30	200.00
6530 Revison Treuhand / Stiftungsaufsicht	4'346.65	2'360.25

Stiftung Turmhof

Seestrasse 84 a

Postfach

8266 Steckborn

2021

	31.12.2021	31.12.2020
6531 Treuhand- /Verwaltungsk. Fa.Goldinger	--	10'304.75
6535 Honorar Geschäftsführung	3'112.50	3'712.50
6540 Aufwand Kulturprogramm	--	144.00
6555 Übriger Büro-/Verwaltungsaufwand	341.55	233.10
Total Verwaltungsaufwand	18'049.50	24'514.10
6600 Werbeaufwand	374.65	5'215.10
6641 Spesen für Aufträge	137.00	90.90
6642 Aufwand Kunden, Spesen, Geschenke	--	140.40
Total Werbeaufwand	511.65	5'446.40
Übriger betrieblicher Aufwand	65'653.20	127'363.50
Betr. Ergebnis vor Abschreibg.	-170'398.15	-43'123.41
6800 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	136'228.18	--
6801 Zinsen Fester Vorschuss	19'242.45	19'783.65
6802 Darlehenszinsaufwand	10'400.00	10'800.00
6840 Bank-/PC -Spesen	95.98	124.95
6850 Erträge aus Bankguthaben/Zinsertrag	--	-1.00
Abschreibung/Wertberichtigung	165'966.61	30'707.60
Betr.Ergebnis (EBIT)	-4'431.54	-12'415.81
Betr. Ergebnis (EBT)	-4'431.54	-12'415.81
<u>Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern</u>	<u>-4'431.54</u>	<u>-12'415.81</u>
<u>Direkte Steuern</u>	<u>--</u>	<u>--</u>
<u>Gewinn</u>	<u>4'431.54</u>	<u>12'415.81</u>

